

Ausgabe 03 | September 2025

Familienland★Magazin



Holt euch die
Familienland-App
und gewinnt einen
Familienurlaub!



Familienland
Niederösterreich





Die vier Wände in besten Händen **Bank.**

Bauen, finanzieren oder sanieren mit dem Wohnkredit der HYPO NOE!

Eine Information der HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG, Hypogasse 1, 3100 St. Pölten. Stand 08/2025. **WERBUNG.**



IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:

Land Niederösterreich,
Amt der NÖ Landesregierung,
Abteilung Soziales und Generationenförderung,
3109 St. Pölten, Landhausplatz 1

Verlags- und Herstellungsort:

Familienland Niederösterreich GmbH,
T: 02742 9005 19001, familienland@noel.gv.at,
familienland.at

Konzept und Redaktionsleitung:

Barbara Trettler, Karin Feldhofer

Artdirektorin:

Karin Feldhofer

Grafik: Elisabeth Buchinger, Bianca Wadsak

Redaktion: Barbara Trettler, Karin Feldhofer,
Sophie Moser, Anita Sames

Chefin vom Dienst:

Sophie Moser
Bildredaktion: Karin Feldhofer,
Elisabeth Buchinger, Bianca Wadsak

Lektorat:

Gudrun Stecher

Coverfoto: weinfranz

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:
10. Oktober 2025

Blattrichtung:

periodisch erscheinendes Informations- und
Unterhaltungsmagazin für Familien
und Generationen

Druck:

Ferdinand Berger & Söhne GmbH,
Wiener Straße 80, 3580 Horn

Anzeigen:

Familienland Niederösterreich GmbH,
Informationen bei Marketingservice Thomas
Mikscha GmbH, 3100 St. Pölten, T: 02742 76896

Auflage: 124.500 Stück

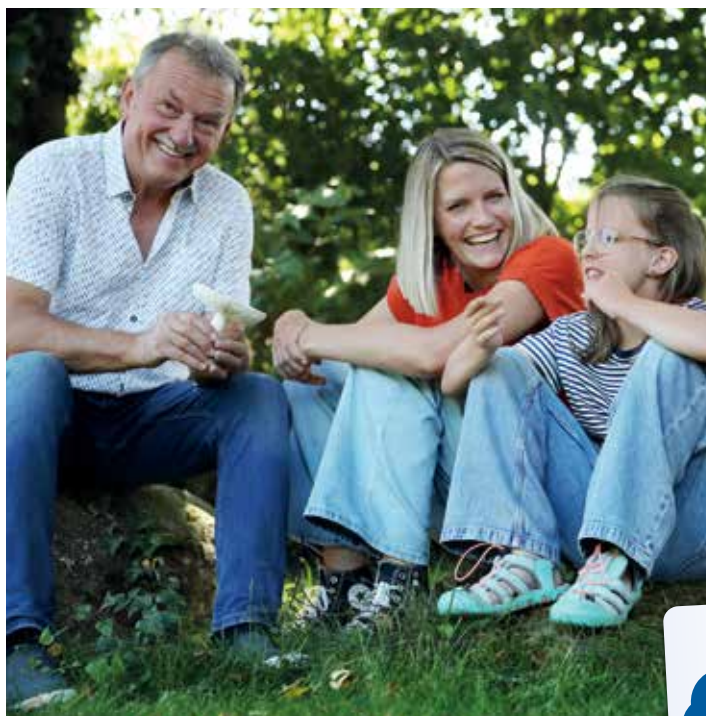
Ausgabe: September 2025

Alle in der Zeitschrift verwendeten Begriffe, Personen-
und Funktionsbezeichnungen beziehen sich
ungeachtet ihrer grammatikalischen
Form selbstverständlich in gleicher Weise auf Frauen
und Männer. Meinungen der Autorinnen und Autoren
müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.

Für die Richtigkeit der Angaben wird keine
Haftung übernommen.

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz siehe
familienland.at,

Datenschutz siehe www.noel.gv.at/datenschutz.



Wir alle sind
das Familienland*
Niederösterreich.



Liebe Leserinnen und Leser!
Liebe Familien!

Sie haben es sicher schon bemerkt: Aus der „Familienzeit – Dem NÖ Familienmagazin für alle Generationen“ ist das **Familienland*Magazin** geworden. Und es gibt noch mehr Neuigkeiten: Die NÖ Familienland GmbH firmiert unter neuem Namen, nämlich als **Familienland Niederösterreich GmbH** – mit modernem Erscheinungsbild und erweiterten Serviceangeboten. Auch der seit mehr als 40 Jahren erfolgreich etablierte NÖ Familienpass hat eine Rundumerneuerung erfahren und ist ab sofort der **Familienland*Pass** – weiterhin mit einer Vielzahl an Vorteilen und Angeboten für die Familien.

Besonders freuen wir uns über unser neues Logo: integriert ist **ein Baum – ein starkes Symbol für all das, was uns wichtig ist** und wofür Familienleben steht: Wachstum, Zusammenhalt, Beständigkeit und Unterstützung. Unser Ziel bleibt klar: Familien bestmöglich zu begleiten und zu unterstützen. Deshalb gibt es jetzt auch neue Services, etwa die **Familienland-App**. Sie enthält neben dem digitalen **Familienland*Pass** auch eine Spielplatz-Landkarte, einen Familienratgeber und viele weitere hilfreiche Angebote, die den Familienalltag erleichtern.

Ich lade Sie herzlich ein, die **kostenlose Familienland-App herunterzuladen** und die Angebote rund um das Familienland*Niederösterreich neu zu entdecken! Es erwartet Sie als Willkommensgeschenk ein exklusives App-Gewinnspiel, bei dem es tolle Preise zu gewinnen gibt. Genaueres dazu finden Sie auf Seite 22.

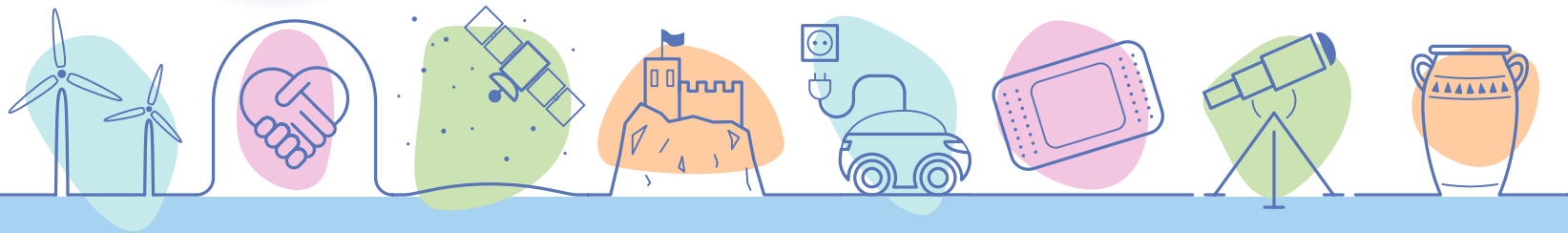
Herzlich
Ihre Barbara Trettler
Geschäftsführerin der Familienland Niederösterreich GmbH

Forschungsfest Niederösterreich

im Palais Niederösterreich, Herrengasse 13, 1010 Wien

**Eintritt
frei!**

10. Oktober 2025
ab 13 Uhr



Über **80 Stationen**
Unterhaltsame **Show-Acts**
Spannende **Workshops**
Rätselrallye für Kinder



scan me!

forschungsfest.noee.gv.at



BEZAHLTE ANZEIGE

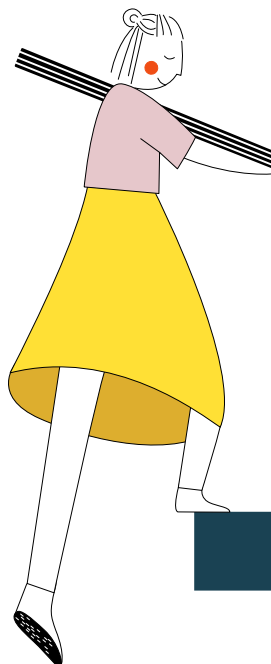
WISSENSCHAFT • FORSCHUNG
NIEDERÖSTERREICH



Es wird angestrebt, die
Veranstaltung nach den
Kriterien des Österreichischen
Umweltzeichens für Green Meetings
und Green Events auszurichten.

FORSCHUNGSFEST
NIEDERÖSTERREICH

8



Leben

UNSER FAMILIENTHEMA

8

Berufliche Bildung stärken

LESEZEIT

20

Ein Tukan
im Apfelbaum

AUFGEGABELT

29

Kürbissuppe im Blätterwirbel

VOR DEN VORHANG

39

Takt für Takt gemeinsam wachsen

AUS DEINER SICHT

50

Abenteuer KI

Wissen

EXPERTENTIPP

16

KI im Klassenzimmer

JUGENDZEIT

18

Gemeinsam gegen Mobbing!

WILLST DU DAS WISSEN?

24

Schiffahrt und Sternenhimmel

DAS MACHT SPASS!

30

Rätselseiten

FAMILIENRAT

40

Allein zur Schule

AUFGESCHNAPPT

45

Freizeit

KULTUR4KIDS

25

MEDIENTIPPS

32

MUSEEN ENTDECKEN

42

Museen entdecken¹⁰

VERANSTALTUNGSKALENDER

48

Was ist los im Familienland?

Service

AUFGEMACHT

6

Gemeinsam wachsen

GUT ZU WISSEN

14

Wissenschaft zum Angreifen
Der Herbst wird
kunterbunt ... mit dem
Familienland*Pass!
1.000 Euro für die Pflege
Wohnbau mit Zukunft
Alles fürs kleine Glück

GUT ZU WISSEN

15

Lernen leicht gemacht
Abenteuer Kunst
Immer muss ich an alles denken ...
Handykompetenz an Schulen

FAMILIENLAND-APP

22

Unterwegs mit der
Familienland-App

FAMILIENLAND*PASS

46

Die neuen Familienland*Pass-
Partnerbetriebe



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Familien-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister über Digitalisierung und Neuerungen der Familienland Niederösterreich GmbH.

GEMEINSAM WACHSEN

*Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und
Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister im Interview.*

VON SOPHIE MOSER

Die Familienland Niederösterreich GmbH unterstützt Familien seit mehr als zehn Jahren mit vielfältigen Angeboten. Im Interview mit dem Familienland*Magazin sprechen Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Familien-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister über die Bedürfnisse von Familien und darüber, was es braucht, um diese zeitgemäß zu unterstützen.

Familienland*Magazin: *Sehr geehrte Frau Landeshauptfrau, die umfangreiche Unterstützung von Familien in Niederösterreich ist ein zentrales Anliegen – sowohl für Sie persönlich als auch für die Familienland Niederösterreich GmbH. Welche Voraussetzungen sind aus Ihrer Sicht besonders wichtig, um dieser gemeinsamen Verantwortung gerecht zu werden?*

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner: Um Familien zeitgemäß zu unterstützen, müssen Angebote leicht zugänglich und auf deren Bedürfnisse zugeschnitten sein. Nur so schaffen wir optimale Voraussetzungen für die beste Zukunft unserer Kinder, deren Grundsteine bereits im Kindergarten gelegt werden. Und genau hier liegt Niederösterreich, wie die jüngsten Zahlen der Statistik Austria zeigen, ganz vorne. Mit einer Betreuungsquote von 36,3 Prozent bei den unter 3-Jährigen liegen wir über dem Österreich-Schnitt und erstmals über dem europaweiten Barcelona-Ziel von 33 Prozent. Auch bei den 3- bis 6-Jährigen führen wir mit 98,3 Prozent die bundesweite Rangliste an. Diese Zahlen bestätigen, dass unsere Maßnahmen wirken und Familien bedarfsgerecht unterstützt werden. Neben der Betreuung braucht es auch für Freizeit und Familienzeit starke Partner. Hier kommt der Familienland*Pass ins Spiel. Bereits seit mehr als 40 Jahren erfüllt er diese Anforderungen mit großem Erfolg – und präsentiert sich nun in neuem, modernem Gewand. Mit erweiterten Leistungen und attraktiven Vorteilen bietet er echte Mehrwerte, die das Familienleben erleichtern. Denn darum geht es: Familien zu entlasten.

Sehr geehrte Frau Landesrätin, das Familienleben ist heute so vielfältig wie nie zuvor – und auch die Digitalisierung gewinnt im Familienalltag zunehmend an Bedeutung. Was gibt es in diesem Bereich im Familienland*Niederösterreich für Neuigkeiten?

Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister: Die Digitalisierung ist auch aus dem Familienalltag nicht mehr wegzudenken, sei es zur Planung und Organisation, im Schulalltag, bei der Freizeitgestaltung oder im Austausch mit unterschiedlichen Betreuungseinrichtungen und Behörden. Deshalb freue ich mich über die zeitgemäßen digitalen Angebote des Familienland*Niederösterreich.

reich. Sowohl die überarbeitete Website als auch die neue Familienland-App bieten den Familien einen echten Mehrwert. Diese Plattformen bündeln wichtige Informationen und Services an einem zentralen Ort. Der Familienratgeber, um ein Beispiel zu nennen, der als eigene Rubrik sowohl auf der Website als auch in der App verfügbar ist, gibt einen detaillierten Überblick über zahlreiche Serviceangebote, Kontakte zu wichtigen Anlaufstellen und Förderungen für Familien in Niederösterreich. Das ist ein klares Zeichen für gelebte Vernetzung im Sinne einer modernen, familienfreundli-

”

Für mich ist
der digitale
Familienland*Pass
ein echtes
Highlight.

“

chen Infrastruktur. Familienleben ist oft flexibel und spontan. Genau da müssen wir die Familien abholen, mit ihnen wachsen und ihnen bedürfnisgerechte Angebote zur Verfügung stellen.

Frau Landesrätin, um beim Service zu bleiben. Was genau macht die Angebote der Familienland Niederösterreich GmbH so vielseitig?

Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister: Die große Vielseitigkeit der Angebote ergibt sich vor allem daraus, dass sie gezielt auf die Bedürfnisse aller Generationen in den verschiedenen Lebensphasen abgestimmt sind – vom Baby über Kinder und Jugendliche bis hin

zu Eltern und Großeltern. Immer mit dem Ziel, Familien zu entlasten und ihnen wertvolle gemeinsame Familienzeit zu ermöglichen. Unter dem modernen Dach der Familienland Niederösterreich GmbH werden mit dem Familienland*Pass, dem Familienland*Magazin, der Familienland*Betreuung, den Familienland*Spielräumen, dem Familienland*Service, der Familienland*Lernwerkstatt und den Familienland*Events eine breite Palette an Unterstützungsmöglichkeiten für jede Lebensphase geboten, allesamt gebündelt in der neuen Familienland-App. Sie ermöglicht es den Nutzerinnen und Nutzern, den Familienland*Pass digital jederzeit dabei zu haben. Darüber hinaus bietet die App praktische Funktionen wie eine Spielplatzlandkarte, exklusive Gewinnspiele, aktuelle Veranstaltungstipps sowie umfassende Informationen zu regionalen Partnerbetrieben und saisonalen Aktionen.

Frau Landeshauptfrau, mehr als 500 Partnerbetriebe tragen maßgeblich dazu bei, bedürfnisgerechte Angebote für Niederösterreichs Familien zu schaffen. Welche Vorteile sehen Sie für Familien in dieser Partnerschaft?

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner: Regionale Partner sind ein wertvoller Baustein, um Familien individuell zu begleiten. Sie kennen die Bedürfnisse der Familien vor Ort am besten. Durch die enge Zusammenarbeit im Rahmen des Familienland*Passes gelingt es, familienfreundliche Angebote punktgenau zu gestalten und weiterzuentwickeln. Ziel ist es, diese starke Partnerschaft auch in Zukunft auszubauen, um Familien stets in allen Lebenslagen bestmöglich zu unterstützen.

Zum Abschluss: Welche Funktion der neuen Familienland-App werden Sie persönlich am meisten nutzen?

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner: Ich freue mich besonders auf die

Ausflugstipps rund um den Familienland*Pass. Als leidenschaftliche Radfaherin finde ich es großartig, so unkompliziert Museen, Ausflugsziele und Partnerbetriebe entdecken zu können. Das motiviert mich, gemeinsam mit meiner Familie die schönen Seiten Niederösterreichs zu erkunden.

Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister: Für mich ist der digitale Familienland*Pass ein echtes Highlight. Jetzt habe ich auch unterwegs jederzeit einen perfekten Überblick über alle Partnerbetriebe und Angebote – das macht die Nutzung viel flexibler und einfacher. Und falls es unterwegs mal etwas länger dauert, nutze ich die Gelegenheit gerne, um direkt in der App im Familienland*Magazin zu schmökern. So bleibe ich immer bestens informiert und inspiriert. 📱

Die Bedürfnisse von Niederösterreichs Familien stehen auch in Zukunft klar im Fokus.



BERUFLICHE BILDUNG STÄRKEN

Wer etwas auf sich hält, schickt sein Kind in ein Gymnasium.
Doch ist die Akademisierung wirklich der zentrale Weg für berufliche
Karriere, Wohlstand und sozialen Aufstieg?

VON DANIELA JASCH



Haben Sie schon einmal Fünfjährige gefragt, was sie später werden wollen? Von Rocksängerin oder Fußballer einmal abgesehen, liegen Berufe wie Bauarbeiter, Verkäuferin, Malerin oder Tischler ganz oben auf der Liste typischer Kindertraumjobs. Kleinkinder sind meist fasziniert von Berufen, bei denen das Ergebnis oder auch der Nutzen der Arbeit eindeutig ersichtlich ist. Eltern schmunzeln meist über die Berufswünsche der Sprösslinge, finden die Tendenz hin zum Handfesten oft aber auch nur so lange sympathisch, bis es an konkrete Ausbildungsentscheidungen geht. Da hat die Ausbildung zu einem theoretischen Beruf

im Gegensatz zu Lehre und beruflicher Bildung vielfach doch die Nase vorn. Und Lehre bzw. Lehrberufe werden eher mit einer Art „Plan B“ für Kinder und Jugendliche verbunden – nämlich falls sie in der Schule „scheitern“. Doch wer sagt, dass die Akademisierung als zentraler Weg zur Anhebung von Bildung, Status und Wohlstand zu sehen ist? Und dass Gymnasium und Studium mehr oder weniger als einzige Erfolgsgaranten für den Karriereweg junger Leute skizziert werden? Anders gefragt: Macht der Uni-Abschluss den Politikwissenschaftler hinterm Bartresen zum „besseren“ Kellner? Oder wäre es als Bildungsabstieg zu werten, wenn der Sohn der Ärztin Tischler wird?

WERTSCHÄTZEN STATT WERTEN.

„Was als Aufstieg oder Abstieg betrachtet wird, ist wohl meist eine äußerst subjektive Sache“, meint Gerhard Krötzl, der ehemalige Leiter der österreichischen

Schulpsychologie mit Arbeitsschwerpunkt Bildungs- und Berufsberatung. „Wir täten gut daran, wenn wir bei Schuwahl und Ausbildungswegen weniger werten und dafür den Kindern und Jugendlichen mehr Wertschätzung für ihre wahren Interessen und Begabungen entgegenbringen würden.“ Krötzl hebt in diesem Kontext die erzieherische Verantwortung der Erwachsenen hervor: „Erziehungsberechtigte und auch Lehrende haben die enorm wichtige Aufgabe, die Neugierde der Kinder zu fördern und den

”
Eine gezielte
Interessenförderung
schafft Raum, um
Träume zu spinnen.
“

Fokus nicht so sehr darauf zu setzen, was sie nicht gut können, sondern zu schauen, wo die Stärken der Kinder liegen.“ Das bedeutet jedoch nicht, dass Kinder



Familien-Umfrage

Wie unterstützen Sie Ihre Kinder bei der Ausbildungs- bzw. Berufswahl?

A: Wir besprechen gemeinsam verschiedene Optionen und achten darauf, die Interessen und Stärken der Kinder zu fördern.

B: Wir raten unseren Kindern zu einer bestimmten Ausbildung oder einem Beruf, den wir als sicher und erfolgversprechend einschätzen.

C: Wir überlassen die Entscheidung unseren Kindern weitgehend selbst und stehen nur bei Fragen oder Problemen unterstützend zur Seite.

Scannen Sie den QR-Code und nehmen Sie an unserer Familien-Umfrage zum Thema „Berufliche Bildung stärken“ teil.



Hier finden Sie auch die Umfrageergebnisse der vorigen Ausgabe.

bereits ab dem Kindergartenalter unbedingt rund um die Uhr gefördert werden müssten – sei es mit einer Vielzahl an außerschulischen Lernangeboten oder dass sie von einer Nachhilfe zur nächsten geschleppt werden. „Eine gezielte Interessenförderung schafft auch Raum, um Träume zu spinnen und sich in bestimmte Bereiche zu vertiefen“, versichert Krötzl. Wie in der Erziehung im Allgemeinen gehe es laut dem Bildungsexperten auch in Sachen Ausbildung darum, die Kinder möglichst frei von Bewertungen und Vorurteilen auf jenem Weg zu begleiten, der ihren Passionen und Stärken gerecht wird, ohne dabei eigene Erwartungen oder auch Ängste auf die Kinder zu übertragen. Der Bildungsexperte spricht dabei auch die Schulwahl an – wenn es etwa ab der vierten Klasse Volksschule darum geht, ob die Kids ins Gymnasium oder in die Mittelschule wechseln sollen.

BILDUNGSWEGE OPTIMIEREN. „Laut meiner Einschätzung projizieren Eltern heutzutage sehr viel in ihren Nachwuchs hinein. Es gibt eine große Tendenz dahin, gerade den Bildungsweg der Kinder zu einer Art Lebensprojekt zu machen“, sagt Gerhard Krötzl. Das beginne schon bei der Wahl des „richtigen“ Kindergartens bis hin zur „besten“ Schule, anstatt darauf zu vertrauen, dass womöglich auch die Schule ums Eck einen guten Job macht. Öffentliche Bildungsdebatten, die vielfach von Berichten über prekäre Verhältnisse, vor allem an öffentlichen

Mittelschulen, geprägt sind und den Gang aufs Gymnasium als idealen Bildungsweg vorzeichnen, machen die Entscheidung für Eltern, wie es nach der vierten Klasse Volksschule weitergehen soll, oft nicht einfacher. „Die Sorge vieler Eltern mag vor allem im urbanen Raum da oder dort berechtigt sein, weil es in den Städten oft große Unterschiede zwischen den Schulen gibt“, betont Krötzl. Unsicherheiten entstehen laut Gerhard Krötzl aber auch dadurch, dass das österreichische Bildungssystem mit der Trennung der Kinder bereits nach der vierten Schulstufe den Eltern relativ früh weitreichende Entscheidungen abverlange. Der Soziologe Heinz Bude kritisiert in seinem Buch „Bildungsanxiety – Was unsere Gesellschaft spaltet“, dass unser mehrgliedriges Schulsystem zu früh in Richtung Universität oder Fachkraft aussortiere – ein Prozess, der Bildungsungerechtigkeit verstärke. Gerade bei Eltern aus dem Bildungsmilieu forciert die frühe Trennung tatsächlich den Push-Effekt in Richtung Gymnasium, nicht selten ohne Rücksicht auf Talente und Bedürfnisse der Kinder und oft mit der Folge, dass sich nicht wenige Kinder in der AHS plagen, weil sie womöglich eher mit Talenten punkten könnten, die im Gymnasium weniger gefragt sind. Handwerkliches Geschick zum Beispiel oder eine praktische Begabung.

BLICK IN DIE ZUKUNFT. Fachleute betonen nicht umsonst, dass die hohe Relevanz der beruflichen Bildung für die Berufschancen von Kindern und Jugendlichen, aber auch für die Gesellschaft insgesamt, sichtbarer gemacht und gefördert werden solle. Dafür brauche es nicht nur eine Imagekorrektur, sondern

vor allem politische Weichenstellungen. Tatsächlich erlebte die praxisorientierte Ausbildung – insbesondere die Lehre bzw. duale berufliche Ausbildung – zuletzt einen deutlichen Aufwind. So wurde 2024 von der Regierung ein neues Lehrberufspaket mit Maßnahmen zur Modernisierung bestehender Ausbildungsberufe sowie zur Schaffung einiger

”

Ausbildungen mit „Green Skills“ geraten vermehrt in den Fokus.

“

neuer Lehrberufe implementiert, mit dem vorrangigen Ziel, die berufliche Ausbildung stärker in Richtung Nachhaltigkeit und Digitalisierung auszubauen. Schließlich werden unsere Berufswelten, vor allem alle technischen Berufe, gegenwärtig immer komplexer. Laut AMS sind derzeit nicht nur vor allem technische Berufsfelder wie IT, Metalltechnik, Elektrotechnik oder Bauwesen gefragt, sondern es geraten mit Blick auf die Energiewende auch Ausbildungen mit „Green Skills“ vermehrt in den Fokus der Jugendlichen. Zum Beispiel Lehrberufe, die mit erneuerbaren Energien, Energieeffizienz oder ökologischer Technik verbunden sind. Bildungsexperte Gerhard Krötzl weiß: „Unsere Arbeitswelt hat sich stark verändert. Den einen erlernten Beruf für die Ewigkeit gibt es heutzutage sowieso nicht mehr.“ Während Kompetenzen wie Kommunikation, kritisches Denken, Kollaboration und Kreativität immer mehr gefragt sind, haben sich auch die Bedürfnisse und Ziele der

SCHON GEWUSST?

31 %

der Lehranfängerinnen und Lehranfänger haben eine Polytechnische Schule besucht.

15 %

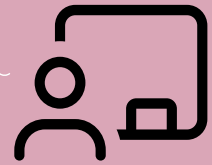
kommen aus der Mittelschule.

13 %

absolvierten eine BMS.

232

Lehrberufe gibt es in Österreich



~ 41 %

der 15-Jährigen entscheiden sich jährlich für eine Lehre.



Knapp **1/3**

macht der Anteil der weiblichen Lehrlinge aus.

Mit Ende 2023 waren in Österreich laut dem Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft

108.266

Lehrlinge in Ausbildung, davon 102.397 in Betrieben.



Die Beschäftigungsquote drei Jahre nach Lehrabschluss liegt bei

~ 84 %.



DREI FRAGEN AN

Christiane Teschl-Hofmeister,
Landesrätin für Bildung, Soziales und Wohnbau



Welchen Berufswunsch hatten Sie als Kind, und wie hat er Ihren Weg geprägt?

Ich war schon als Kind sehr kommunikativ und hatte Freude daran, mit Menschen in Kontakt zu sein. Das hat meine Berufswahl und meinen Werdegang stark geprägt. Einer der Beweggründe, in die Politik zu gehen, war, dass ich mich für die Anliegen der Menschen einsetzen kann.

Wie können Eltern und Erziehungsberechtigte ihre Kinder bei der Berufswahl unterstützen?

Mein Tipp: Schätzen Sie die Interessen und Begabungen Ihrer Kinder und pressen Sie sie nicht in akademische Schablonen. Kinder sollten frei von Bewertungen und Erwartungen begleitet, ihre Stärken gefördert und verschiedene Bildungswege aufgezeigt werden.

Wie begleiten Sie Ihre Kinder auf dem Weg ins Berufsleben?

Ich bemühe mich, meine Kinder zu unterstützen, ohne ihnen meine Vorstellungen aufzudrängen. Ich achte darauf, ihre Talente und Wünsche ernst zu nehmen – egal, ob es eine akademische Laufbahn oder eine Lehre ist. Für mich zählt vor allem, dass sie eine Ausbildung oder einen Beruf wählen, der zu ihnen passt und in dem sie sich wohlfühlen.

Generation Z stark geändert. „Digital Natives“ legen zum Beispiel Wert darauf, dass Arbeit und Leben fließender ineinander übergehen. Der Trend zu selbst organisierten Teams löst außerdem vermehrt das veraltete „Command-and-Control-Zeitalter“ durch ein neues Führungsverständnis ab.

KARRIERE MIT LEHRE. Insgesamt zeichnet sich auch bei der Lehre langsam der Trend zur Höherqualifizierung ab – vom berufsbegleitenden Studieren, Lehre mit Matura bis hin zu Lehrberufsausbildungen für Maturantinnen und Maturanten. Vergangenes Jahr wurde ein Gesetz

„
Übergänge von
akademischen zu
praxisnahen
Bildungswegen
wurden erleichtert.“

verabschiedet, das Berufsausbildung und Hochschulabschluss insbesondere hinsichtlich Berufstitel und Qualitätsstandards strukturell vergleichbar macht. Auch Übergänge von akademischen zu praxisnahen Bildungswegen wurden zuletzt erleichtert, nachdem sich auf dem Arbeitsmarkt herumgesprochen hatte, dass ein akademischer Abschluss allein oft kein Garant mehr für einen gut bezahlten, sicheren Job ist – auch

bezogen auf Qualifikations- und Aufstiegsmöglichkeiten. Freilich gibt es Branchen, die trotz Lehrabschluss und auch jahrelanger Berufsausübung niedrig bezahlt sind. In vielen Berufen, besonders in Gewerbe und Handwerk, ist hingegen nicht nur das Lehrlingsgehalt gut, sondern auch der Verdienst nach Abschluss der Lehre teilweise besser als jener von Uniabsolventinnen und -absolventen. Für eine zukunftsfähige Lehre brauche es laut Fachleuten immer ein starkes Zusammenwirken von Wirtschaft und Politik, damit eine faire Entlohnung, an moderne Arbeitswelten angepasste Lehrinhalte sowie bessere Aufstiegchancen geschaffen werden können. Und seitens der Gesellschaft müssten viele Vorurteile weiter abgebaut werden. Zum Beispiel, indem es in den Bildungseinrichtungen sowie der Elternarbeit mehr Bewusstseinsbildung gibt mit weniger Bildungshierarchiedenken, bei dem akademische Bildung automatisch an vorderster Stelle steht. Nicht zuletzt sind auch Role-Models gefragt, die in Österreich zum Teil nach wie vor fehlen. Es wäre gut, zum Beispiel mehr Erfolgsgeschichten aus unterschiedlichen Fachberuf-Bereichen aufzuzeigen sowie Fach- oder Führungskräfte vor den Vorhang zu holen, die beweisen, dass man mit Lehre sehr wohl Karriere machen kann. 

DANIELA JASCH

ist freiberufliche Redakteurin, schreibt regelmäßig zu Familienthemen und ist Mutter von zwei Söhnen im Schulalter.

DER NEUE, VOLLELEKTRISCHE MAZDA6e



Jetzt ab
€ 43.475¹⁾

6 JAHRE
MAZDA
GARANTIE

Energieverbrauch kombiniert für den Mazda6e: 16,6 kWh/100 km. CO₂-Emissionen kombiniert im Fahrbetrieb: 0 g/km (WLTP). Energieverbrauch kombiniert für den Mazda6e Long Range: 16,5 kWh/100 km. CO₂-Emissionen kombiniert im Fahrbetrieb: 0 g/km (WLTP). Reichweiten für den Mazda6e und Mazda6e Long Range ermittelt gemäß WLTP (Worldwide Harmonised Light-Duty Vehicles Test Procedure). Die tatsächlichen Reichweitenwerte können je nach Fahrzeugausstattung und individuellen Faktoren abweichen. Die unter realen Bedingungen tatsächlich erzielte Reichweite variiert abhängig von Fahrstil, Geschwindigkeit, Nutzung von Komfortfunktionen (z. B. Sitzheizung, Klimaanlage), optionaler Zusatzausstattung, Außentemperatur, Anzahl der Passagiere/Beladung, Topografie sowie Alterungs- und Verschleißprozess der Batterie. ¹⁾ Alle Preise sind unverbindliche Preisempfehlungen der Mazda Austria GmbH / inklusive 20 % Mehrwertsteuer. Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolfoto. Stand: August 2025.



DR. W.STEINGÖTTERSTRASSE 23, 3107 ST. PÖLTEN | TEL. 02742/363018 | WWW.MAZDA-MAYER.AT

Ausbildungen im WIFI Niederösterreich



INFO-Veranstaltungen Massageausbildungen

26.11.2025, online, Mi 16.00-17.30

13.1.2026, online, Di 16.00-17.00

Ausbildung zum/zur Medizinischen Masseur:in

9.2.2026 - 26.5.2026, St. Pölten, Mo-Do 8.30-16.00

Lehrgang zum Fremdenführer

10.10.2025 - 26.9.2026, St. Pölten, 16.00-21.00

Grundlehrgang Gesundheit und Sport

10.10. - 22.11.2025, St. Pölten, Fr 14.00-22.00, Sa 8.00-16.00

WIFI NÖ Genussakademie mit Hubert Wallner

Vegetarische Küche

28.10.2025, St. Pölten, 9.00

Kochen - erleben, erlernen und genießen

16.3. - 15.6.2026, St. Pölten, Mo 18.30-22.00

Diplomlehrgang Mentaltraining

16.1. - 12.6.2026, St. Pölten, Fr 13.00-21.00, Sa 9.00-17.00

23.1. - 3.7.2026, Mistelbach, Fr 13.00-21.00, Sa 9.00-17.00

JETZT
informieren!

WIFI. Wissen Ist Für Immer.

noe.wifi.at



FORSCHUNGSFEST 2025

WISSENSCHAFT ZUM ANGREIFEN

Kleine und große Forscher aufgepasst: Am 10. Oktober dreht sich im Palais Niederösterreich (Wien) von 13 bis 21 Uhr alles rund um Wissenschaft und Forschung. Kinder, Jugendliche und Erwachsene können beim Forschungsfest Niederösterreich Wissenschaft hautnah erleben, Fragen stellen, Neues entdecken und bei vielen Stationen selbst experimentieren. Für Unterhaltung sorgt ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm. Natürlich ist auch das Familienland*Niederösterreich mit dabei.



Einen Blick Richtung Forschung und Wissenschaft werfen kann man beim Forschungsfest Niederösterreich.



Der Herbst wird kunterbunt ...

... MIT DEM FAMILIENLAND*PASS!

Die Tage werden wieder kürzer, dafür leuchten die Blätter umso bunter. Passend dazu gibt es im Rahmen der Aktion „Bunter Herbst“ bis Mitte November bei zahlreichen Partnerbetrieben attraktive Rabatte und Goodies – zusätzlich zu den bereits bestehenden Aktionen der mehr als 500 Partnerbetriebe. Details und Informationen finden Sie auf familienland.at/pass.

Neu: Familienland-App aufs Handy laden und immer up to date bleiben!

Alles fürs kleine Glück

Die BabyExpo in Wiener Neustadt lädt von 7. bis 9. November junge Familien ein, in die Welt rund ums Baby einzutauchen. Mehr als 200 Aussteller bieten einen Mix aus Infos, Beratung und Innovation. Das Ticket ist mit dem Familienland*Pass ermäßigt. Besuchen Sie den Infostand des Familienland*Niederösterreich vor Ort.

1.000 EURO FÜR DIE PFLEGE

Holen Sie sich bis Ende des Jahres den NÖ Pflege- und Betreuungsscheck 2025 in der Höhe von 1.000 Euro! Bezugsberechtigt sind Personen ab Pflegestufe 3, mit Stufe 1 oder 2 mit Demenzerkrankung sowie mit Stufe 1 oder 2 unter 18 Jahren. Details zu den Voraussetzungen und zur Antragsstellung gibt es auf www.noe.gv.at.

Wohnbau mit Zukunft

Ob Neubau, Sanierung oder energieeffiziente Modernisierung: Wer (um-)bauen möchte, sollte sich rechtzeitig über die vielfältigen Fördermöglichkeiten des Landes Niederösterreich informieren. Informationen gibt es bei der NÖ Wohnbau-Hotline unter 02742 22133 (Mo bis Do 8 bis 16 Uhr, Fr 8 bis 14 Uhr) oder auf www.noe.gv.at.

Lernen leicht gemacht

Die Digitale Lernbegleitung ist ein Serviceangebot der Familienland Niederösterreich GmbH im Rahmen ihrer Familienland*Lernwerkstatt und bietet Schülerinnen und Schülern individuelle, flexible und persönliche Unterstützung in bestimmten Unterrichtsfächern, um Wissenslücken zu schließen und das Selbstvertrauen zu stärken. Auch für das aktuelle Wintersemester konnten mit dem Familienland*Pass wieder bis zu sechs Stunden kostenlose Lernbegleitung gebucht werden. Die digitalen Einzelstunden werden direkt mit den qualifizierten Tutorinnen und Tutoren vereinbart und können via On-line-Meeting abgehalten werden. Mit modernen Tools und persönlicher Betreuung in Form von Live-Sessions wird ein Lernumfeld ermöglicht, das motiviert und begeistert. So steht einem erfolgreichen Schuljahr nichts im Wege! Informationen zu möglichen Restplätzen auf www.familienland.at.

Abenteuer Kunst. Kunst, Theater, Musik, Kino und ganz viel Spaß für Familien stehen beim Kinder.Kunst.Fest am 26. Oktober in Krems auf dem Programm. Entlang der Kunstmeile Krems, auf einer Strecke von 1,6 Kilometern, warten zahlreiche Stationen auf junge Entdeckerinnen und Entdecker. Hier kann gemalt, gebastelt, gespielt, getobt und gestaunt werden. Auch das Familienland*Niederösterreich ist mit einem Stand vertreten. Besuchen Sie uns!



Handys an Schulen? Ein Leitfaden sorgt für Klarheit bei Eltern und Lehrern.

Handykompetenz an Schulen

Wie viel Bildschirmzeit pro Tag ist für Kinder und Jugendliche verträglich? In welcher Form kann das Smartphone im Unterricht gewinnbringend eingesetzt werden? Und wie schützen wir Kinder und Jugendliche vor unerwünschten Inhalten und Kontakten im Internet? Diese und viele weitere Fragen beschäftigen nicht nur Eltern und Erziehungsberechtigte, sondern auch Pädagoginnen und Pädagogen – denn Handys nehmen im Alltag eine immer wichtigere Rolle ein.

GOOD TO KNOW. Handys an Schulen – in welchem Ausmaß? Die Bildungsdirektion Niederösterreich hat Expertinnen und Experten konsultiert und einen Leitfaden entwickelt. Dieser richtet sich an Lehrkräfte der Primar- und Sekundarstufe I, kann aber auch Eltern und Erziehungsberechtigten als Orientierung dienen. Der Leitfaden gibt Tipps, wie Kinder und Jugendliche den Umgang mit Handys kompetent gestalten können. Im Fokus stehen Themen wie „Ablenkung minimieren“, „Konzentriert lernen & ungestört erholen“, „Inhalte und Zugang einschränken“, „Jugendschutz“, „Umgangsformen im Internet“ und vieles mehr. Details und Downloads unter:



Immer muss ich an alles denken ...



Der Einkauf muss gemacht werden, die Schmutzwäsche wartet, die Kinder müssen zum Musikunterricht und zum Fußball, Staub und Brösel geben sich auf dem Boden ein Stelldichein, das Essen kocht sich auch nicht von allein, und wann war eigentlich der Hund das letzte Mal draußen? Das sind nur wenige der Aufgaben, die – zumeist von Frauen – neben dem Beruf jeden Tag erledigt

werden müssen. Die psychische Belastung durch die ständige Organisation und Koordination von Alltagsaufgaben wird als „Mental Load“ bezeichnet. Dazu passend halten die Abendveranstaltungen „Mental Load“ des Frauenreferates des Landes Niederösterreich gemeinsam mit dem Magazin Welt der Frau Bewusstseinsbildung, Strategien, Inspirationen und Unterhaltung bereit: Am 15. Oktober dreht sich in Hollabrunn und am 13. November in Wiener Neustadt alles um die Suche nach der Balance im Alltag. Informationen gibt es auf www.noegv.at.



KI IM KLASSENZIMMER

ChatGPT & Co. sind im Schulalltag angekommen und werfen viele Fragen auf, vor allem: Wie lernen Kinder heute?

VON BARBARA OBERRAUTER-ZABRANSKY

Im Frühling 2025 sorgte ein Fall für mächtig Wirbel: Ein Schüler soll bei der Deutschmatura ChatGPT verwendet haben. 24 Prüfungskandidaten hatten sich während der Abschlussprüfungen Zugang zum Internet verschafft, einer nahm dann wohl den Chatbot zu Hilfe. Das Resultat: keine Beurteilung, Nachprüfung im Herbst. Für viele Eltern und Erziehungsberechtigte ist dieser Fall

ein echter Schock. Plötzlich stehen zahlreiche Fragen im Raum, die noch vor einiger Zeit undenkbar waren: „Schreibt mein Kind seine Aufsätze wirklich selbst oder lässt es sie von einer Maschine verfassen?“, „Wenn alle anderen ChatGPT nutzen, ist mein Kind dann benachteiligt?“ oder „Wie soll ich kontrollieren, womit mein Kind seine Hausaufgaben macht?“

REALITÄT IM KINDERZIMMER. Die Verunsicherung ist verständlich. Während Eltern und Erziehungsberechtigte noch überlegen, ob und wie sie mit Künstlicher Intelligenz umgehen sollen, sind ihre Kinder längst mittendrin in dieser neuen Welt. Schon Volksschüler kennen ChatGPT, auch wenn viele noch gar nicht richtig verstehen, was da passiert. Sie lassen sich komplizierte Mathematik-Formeln erklären, bitten um Ideen für Geschichten oder suchen Hilfe bei der Strukturierung von Referaten.

DIE GUTE NACHRICHT. Viele Kinder und Jugendliche nutzen KI nicht als Komplettlösung für ihre Hausaufgaben – auch, weil sie selbst merken, dass die Antworten manchmal seltsam klingen oder nicht ganz stimmen. Trotzdem gibt es die Versuchung: Warum mühsam einen Aufsatz schreiben, wenn die KI das in Sekunden kann? Warum stundenlang über Mathe-Aufgaben grübeln, wenn ein Chatbot die Lösung sofort liefert? Besonders unter Zeitdruck oder bei Themen, die Schüler langweilen, wird KI schnell zur verlockenden Abkürzung. Das Problem: Wer regelmäßig alles die KI erledigen lässt, verpasst wichtige Lernschritte. Eigenes Denken, das Ringen um Formulierungen, das Durchhalten bei schwierigen Aufgaben: all das sind Erfahrungen, die Kinder stark machen. Wer sie durch KI ersetzt, lernt oberflächlich, aber nicht nachhaltig. Gleichzeitig wäre es falsch, die Technologie zu verteufeln: ChatGPT & Co. bieten niederschwellige Hilfe bei Rechtschreibung, Grammatik und Textstruktur, helfen bei der Ideenfindung und vereinfachen komplizierte Inhalte, ohne dass dabei der Kern verloren geht. So finden auch Kinder mit Lernschwierigkeiten Zugang zu anspruchsvollen Themen.

OFFENER UMGANG. Sobald Schülerinnen und Schüler aber anfangen, KI-generierte Texte als ihre eigenen Leistungen

auszugeben, wird aus dem Hilfsmittel ein Täuschungsinstrument – mit weitreichenden Folgen. Das österreichische Bildungsministerium stellt klar: Wird ein Aufsatz ganz oder teilweise mit KI erstellt und als eigene Leistung ausgegeben, gilt das als Täuschungsversuch. Allerdings ist das Thema komplexer geworden: Während früher ein Spickzettel schnell entdeckt wurde, gibt es aktuell keine Möglichkeit, zweifelsfrei zu erkennen, ob ein Text von einem Schüler oder einer Maschine stammt.

Viele Pädagogen wissen zudem oft selbst nicht genau, wie KI funktioniert und wo die Grenzen liegen sollten. Die meisten Lehrerinnen und Lehrer hierzulande haben keine Schulung im Umgang mit KI erhalten und sind entsprechend unsicher: Nur etwa jeder zehnte Pädagoge setzt KI-Tools bewusst im Unterricht ein oder fühlt sich dabei sicher. Das lässt viel Spielraum für die Eigeninitiative von Eltern und Erziehungsberechtigten. Sie haben das Recht, von den Schulen klare Antworten zu verlangen: Welche KI-Tools werden im Unterricht verwendet? Wann ist KI-Hilfe bei Hausaufgaben erlaubt, wann nicht? Wie werden Kinder dabei unterstützt, KI kritisch zu hinterfragen? Gemeinsam mit den Schulen können

Eltern und Erziehungsberechtigte so dafür sorgen, dass der Umgang mit generativer KI offen, sicher und pädagogisch fundiert erfolgt – durch klare Regeln, kompetente Lehrkräfte, Zugang zu geprüften Tools, Stärkung von Eigenständigkeit sowie durch transparente Kommunikation und echte Mitbestimmung.

KI VERSTEHEN. Für Familien ist Wegschauen mittlerweile keine Option mehr. KI ist Teil der Lebenswelt der Kinder geworden, ob Eltern das wollen oder nicht. Die Frage ist nicht, ob Kinder mit KI in Berührung kommen, sondern wie sie lernen, verantwortungsvoll damit umzugehen. Das erfordert von Eltern, sich selbst mit dem Thema auseinanderzusetzen. Nur wer versteht, was KI kann und was nicht, kann seinem Kind dabei helfen, sie sinnvoll zu nutzen. ❶

BARBARA OBERRAUTER-ZABRANSKY

ist die Gründerin der KI Academy. In ihren Kursen zeigt sie, wie KI verständlich und ohne Vorwissen genutzt werden kann.

Der verantwortungsvolle Umgang mit KI will gelernt sein.



Worauf Eltern beim KI-Einsatz achten sollten

1. Die bekanntesten KI-Modelle – dazu zählen neben ChatGPT auch Google Gemini und Microsoft Copilot – sind frei über das Internet zugänglich und kinderleicht zu bedienen. Genau deshalb ist es wichtig, dass Eltern wissen, womit ihre Kinder arbeiten.

2. Generative KI unterscheidet nicht zwischen richtig und falsch. Sie errechnet ihre Antworten auf Basis von Wahrscheinlichkeiten – also dem, was im Netz am häufigsten miteinander verbunden wird. Das klingt oft plausibel, ist aber nicht immer korrekt. Zahlen, Daten und Fakten sollten deshalb grundsätzlich noch einmal überprüft werden, bevor man sich darauf verlässt.

3. Der Umgang mit KI unterliegt in Österreich und der EU der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Viele Tools verlangen eine Registrierung, manchmal auch mit persönlichen Daten. Eltern sollten daher genau darauf achten, ob und wie ihr Kind die KI nutzt, ob sensible Informationen preisgegeben werden und ob datenschutzkonforme Alternativen zur Verfügung stehen.

4. Wer KI gemeinsam mit seinem Kind erkundet, Fragen stellt und klare Regeln setzt, fördert nicht nur das Lernen, sondern sorgt auch für einen sicheren und verantwortungsvollen Umgang mit der digitalen Welt.

GEMEINSAM GEGEN MOBBING!

Viele Jugendliche sind betroffen und soziale Medien können die Problematik noch verstärken. Wirksamstes Mittel gegen Mobbing: starker Zusammenhalt.

VON ALEXANDRA REHAK

Mobbing betrifft häufig Jugendliche, kommt aber auch in anderen Altersgruppen vor. Um Mobbing vorzubeugen, ist es wichtig, zu verstehen, was es ist und wie man sich richtig verhält.

WAS IST MOBBING? Unter Mobbing versteht man absichtliche, gezielte Angriffe auf Einzelne oder Gruppen, mit dem Ziel, die Opfer auszugrenzen oder komplett zu isolieren. Das geschieht z. B. über Beleidigungen, Drohungen oder Demütigungen. Wesentliches Merkmal dabei ist, dass diese Angriffe meist

wiederholt passieren. Ein einzelner Streit oder eine Stichelei ist unangenehm, aber noch kein Mobbing. Mobbing kann überall passieren, etwa in der Schule, der Freizeit, am Arbeitsplatz, im Verein oder online. Die Gründe dafür sind vielfältig.

ALEXANDRA REHAK

ist als Juristin für die Jugend:info Niederösterreich tätig und beschäftigt sich dort mit sämtlichen rechtlichen Themen, die junge Menschen interessieren oder betreffen.

Auch wenn's schwer fällt: Sich jemandem anzuvertrauen, hilft.



Wie auf www.schulpsychologie.at nachzulesen ist, ist jede zehnte junge Person in österreichischen Schulen Opfer von Mobbing.

CYBERMOBBING. Das Mobben via Internet ist seit 2016 strafbar und wird mit bis zu einem Jahr Freiheitsstrafe geahndet. Strafbar macht sich, wer eine Person über einen längeren Zeitraum via Handy oder Computer an der Ehre verletzt, so dass es eine größere Zahl von Personen mitbekommt, oder etwas aus ihrem Privatleben (ohne Zustimmung) zugänglich macht. Hat die Tat den Selbstmord (oder Selbstmordversuch) der verletzten Person zur Folge oder dauert das Mobbing besonders lange an, so ist das Strafmaß höher.

WAS TUN? Es ist wichtig zu verstehen, dass niemand das Recht hat, zu mobben. Jeder Mensch verdient Respekt und Freundlichkeit!

- Sprich mit einer Vertrauensperson – sei es Familie, Freunde, Lehrkräfte oder Trainer, gerade wenn du nicht selbst betroffen bist, denn Wegschauen fördert Mobbing.
- Hol dir Unterstützung und tausche dich mit anderen Betroffenen aus – du bist nicht allein!
- Führe ein Mobbingtagebuch, um Vorfälle zu dokumentieren.
- Wende dich an professionelle Anlaufstellen wie Jugend:info NÖ, Kinder- und Jugendanwaltschaft, Schulpsychologie oder Rat auf Draht.
- Mobbing kann strafrechtliche Folgen haben. Scheue dich daher nicht, bei Bedarf auch die Polizei einzuschalten.

Mobbing hat keinen Platz in unserer Gesellschaft! Nur wenn wir gemeinsam hinschauen, miteinander reden und uns gegenseitig unterstützen, können wir Mobbing wirksam entgegenwirken und ein sicheres Miteinander schaffen. 📢

**FAMILY FRIENDLY
ATTRACTION**

**TIME
TRAVEL**
Magic Vienna History Tour

GESCHICHTE HAUTNAH ERLEBEN!

5D Kino - Habsburgershow - Pestgrube - NEU: Malerei in Wien (Klimt & Schiele)
VR-Music-Ride - Luftschutzbunker - Fiaker Ride

Habsburgergasse 10A, 1010 Wien - nahe Graben

Hilfe beim Lernen

Weil wir wissen, worauf es ankommt!



Lerntraining vom Hilfswerk ist mehr als klassische Nachhilfe.

- Abklärung aktueller Herausforderungen und Bedürfnisse
- Für jedes Kind wird ein individuelles Lernprogramm entwickelt
- Vermittlung hilfreicher Strategien zur Steigerung der Lernmotivation
- Spezialtraining bei Lese-/Rechtschreib- oder Rechenschwäche

Rufen Sie uns an!

T 05 9249-71000



Alle Hilfswerk-Standorte und Angebote für Kinder, Jugend und Familie finden Sie unter **www.no.e.hilfswerk.at**



FILIPPOS GRUSEL- PARTY



Halloween
24.10.-02.11.
Halloween Warm-Up
17.-19.10.

familypark.at



Garantierter Parkteintritt nur mit Online Tickets!
Von 24.10. bis 02.11. benötigen Jahreskarten-Besitzer eine Online-Reservierung!

EIN TUKAN IM APFELBAUM

Eine Geschichte zum Vorlesen für die ganze Familie.

VON KAI ALINE HULA

Mios Oma zieht um. Sie zieht zu ihrem Freund Leo aufs Land. Leo ist nett, findet Mio, und er hat einen großen Garten, in den ein Fußballtor passen würde. Aber er wohnt eine Stunde weit weg, und das findet Mio richtig blöd. Bisher hat er Oma jeden Dienstag gesehen. Aber jetzt?

Mio, Papa und Mama helfen beim Umzug. Im Sachen-Tragen ist Mio Spitzenklasse, das merkt auch Oma. „Was täten wir nur ohne dich!“, sagt sie und drückt Mio einen Karton in die Hand. Doch oje, der Karton rutscht aus Mios Hand und fällt zu Boden. Bunte Farbtuben kullern heraus. „Tut mir leid“, murmelt Mio zerknirscht. „Ist ja nichts passiert!“, erwidert Oma. „Ich helfe dir beim Aufheben. Und dann zeige ich dir, wofür wir die Farben brauchen. Die habe ich nämlich schon gesucht!“

Im Garten deutet Oma auf eine schmutzig-graue Hauswand. „Diese Wand wollen Leo und ich übermalen“, erklärt sie. „Am liebsten wäre mir ein großer, schöner Apfelbaum. Und jeder aus der Familie darf einen Vogel dazumalen. So haben wir euch immer hier bei uns. Was sagst du dazu?“ Mios Augen leuchten. „Cool!“, sagt er. „Ich male einen Tukan!“ Oma lacht. „Ein Tukan im Apfelbaum, das wird lustig.“

Eine Woche später kommt Mio wieder zu Besuch. Oma führt ihn stolz hinaus zu

der hässlichen Hauswand. Die hat Farbe bekommen! Ein prächtiger Baum ist es geworden, mit braunen Wurzeln, grünen Blättern und rot-gelben Äpfeln. „Weil Leo so gern Äpfel isst“, sagt Oma.

Seinen Tukan malt Mio natürlich trotzdem. Dazu darf er sogar oben auf der Leiter stehen. Oma passt auf und hält die Leiter, während Mio mit dem großen Pinsel malt. Der Tukan wird schwarz, mit einem großen, bunten Schnabel. Dann kommen die anderen dran. Oma malt sich als große, weiße Eule mit Brille. Papa malt eine Blaumeise, Mama eine Taube. Da kommt Leo. Er trägt ein großes Paket. „Für die Dienstage“, sagt er schnaufend und stellt das Paket ab. „Wow! Ihr habt ja grandiose Vögel gemalt!“ „Das wird ein richtiger Familienbaum“, meint Oma zufrieden. Leo nickt.

„Was für einen Vogel malst du?“, fragt Mio. Und da sieht er, dass Leo sich freut. Vielleicht, weil er jetzt auch zur





**Welcher Vogel
sitzt auf deinem
Familienbaum?**

Schick uns dein
selbstgemaltes Bild an:
familienland@noel.gv.at.

Familie gehört. Leo hat keine Kinder. Ob er ganz allein war, bevor er Oma kennengelernt hat? „Ich glaube, ich male einen Specht“, meint Leo. „Oder ein Rotkehlchen. Eigentlich mag ich alle Vögel. Vielleicht wollen wir zusammen mal ein Vogelhäuschen bauen?“ „Ja, gern“, sagt Mio. „Und was ist in dem Paket?“ Leo schmunzelt. „Ein Fußballtor!“, sagt er „Deine Oma hat mir da etwas geflüstert. Offenbar wird ihr Enkel jeden Dienstag zu Besuch kommen. Also müssen wir gut ausgestattet sein! Hilfst du mir beim Aufbauen?“ Und ob Mio das tut!

„Ich mache die Wand hier noch fertig“, meint Oma und greift noch einmal zum Pinsel. Unter den Apfelbaum mit den Vögeln schreibt sie in schönen Buchstaben einen Satz: „Familie ist wie ein Baum. Die Zweige wachsen in unterschiedliche Richtungen, aber die Wurzeln halten alles zusammen.“ 

KAI ALINE HULA

ist ausgebildete Pädagogin, Mutter von zwei Söhnen und Autorin für Kinder und Jugendliche. Geschichten über Dinosaurier, über Tanten in Gefahr, mutige Detektive oder Monster liegen ihr ganz besonders.

UNTERWEGS MIT DER FAMILIENLAND-APP

*Services, Angebote und Gewinnspiele auf einen Blick – und das Beste:
Der digitale Familienland*Pass ist immer mit dabei!*

Familienland*Pass

Der Familienland*Pass schenkt euch und eurer Familie exklusive Vorteile und Rabatte bei über 500 Partnerbetrieben, saisonale Aktionen und Gewinnspiele. Er entlastet euer Budget, damit ihr gemeinsam mehr entdecken könnt – und ist ab sofort immer digital in der App mit dabei!

Familienland*Events

Manchmal muss man einfach raus aus dem Alltag und Neues erleben. Mit der Familienland-App stets auf dem Laufenden bleiben und Veranstaltungen und Erlebnisse für Groß und Klein entdecken!

Gewinnspiele

Mitmachen und mit ein bisschen Glück zum Start der App gewinnen! Es warten Urlaube in der Therme Laa und im Hotel Schneeberghof, Einkaufsgutscheine von Astro und Tickets für die boulderbar St. Pölten.

Familienland*Magazin

Im Familienland*Magazin erwarten euch Neuigkeiten aus dem Familienland Niederösterreich, Expertentipps, Inspiration rund ums Familienleben, wertvolle Alltags-Tipps und vieles mehr. Eine Lektüre für alle Generationen eurer Familie. Mit der Familienland-App habt ihr die aktuelle Ausgabe immer mit dabei.

Spielplätze

Ihr sucht einen Spielplatz in eurer Umgebung? Die Spielplatz-Landkarte bietet den optimalen Überblick über Spielplätze und öffentlich zugängliche Schulfreiräume in eurer Nähe, die vom Projektteam Familienland*Spielräume mitgestaltet wurden.

Familienland*Service

Wenn euch der Familienalltag vor neue Herausforderungen stellt, findet ihr Halt beim Familienland*Service, der ersten Adresse für Fragen und Anliegen rund um euer Familienleben und zum Familienland*Pass. Hier gibt es außerdem Infos zu Familienleistungen, Förderungen sowie weiterführende Kontakte.

Holt euch die Familienland-App und gewinnt einen Familienurlaub!



Ihr neues Zuhause



HEIMAT
ÖSTERREICH

Neues Wohnen

in Wiener Neustadt

- geförderte Miet- und Eigentumswohnungen
- freifinanzierte Eigentumswohnungen
- 50 m² - 90 m²
- 2 - 4 Zimmer, alle mit Freiflächen
- sehr gute Infrastruktur
- öffentliche Geh- und Radwege im Quartier
- Car Sharing vorhanden
- **Miete ab € 658,- brutto**
- **Kaufpreis ab € 163.636,-**
- Fertigstellung ab 09/25



NÄHERE INFOS GIBT ES UNTER:

☎ 01 982 36 01 ✉ einviertelgruen@hoe.at

heimat-oesterreich.at

JETZT IM
VORVERKAUF
SICHERN!

KINDER BIS
15 JAHRE
GRATIS!

€577 STATT
€721 PRO ERWACHSENEN
VVK BIS 31.10.2025

SUNNYCARD
ALL WINTER - ALL IN

DIE SUNNYCARD IST
DIE SAISONKARTE
FÜR SKIBEGEISTERTE
FAMILIEN!

Bei 2 Elternkarten sind
die Kinderkarten gratis.

Gültig in 8 Skigebieten.

Lackenhof am
ÖTSCHER
sagenhaft alpin

Hochkar



HINTERSTODER

WURZERALM

HOCHFICHT

HOCHKÖNIG



SKISPORT.COM



Sternbilder halfen
beim Navigieren der Schiffe.

SCHIFFFAHRT UND STERNENHIMMEL

*Menschen fahren schon seit Jahrtausenden zur See!
Wie haben sich die Seefahrer auf offenem Meer,
ohne technische Hilfsmittel, in früheren Zeiten orientiert?*

VON GERHARD KERMER

Bist du schon einmal zur See gefahren, weit draußen auf dem Meer, wo man nur Wasser sieht? Mit technischer Unterstützung kann der Kapitän heute das Schiff über die endlosen Wassermassen sicher zum nächsten Hafen steuern.

ORIENTIERUNG. Seit etwa 7.000 Jahren befahren die Menschen das Meer und treiben Handel. Die Sumerer waren bereits im 3. Jahrtausend v. Chr. eine Seemacht. Die Phönizier kamen bis nach Frankreich und umsegelten Afrika. Die Griechen erreichten England. In Küstennähe nutzten sie auffällige Punkte an Land zur Orientierung. Sie kannten Entfernungen, Untiefen und gefährliche

Strömungen. Dieses Wissen teilten sie mit anderen. Auf hoher See lauerten durch Winde oder Unwetter Gefahren. Die Bedrohung, aufs Meer hinausgetrieben zu werden, die Orientierung zu verlieren und den Weg in die Heimat nicht wiederzufinden, war groß. Aber sie kannten den Sternenhimmel. Sie wussten, welche Sternbilder zu welcher Jahreszeit wo am Himmel sichtbar waren. Sonne und Mond nutzten sie zum Navigieren.

GERHARD KERMER

ist Vorsitzender der ANTARES NÖ Amateurastronomen. Er gestaltet Führungen mit Himmelsbeobachtung auf der NÖ Volkssternwarte, 3074 Michelbach.

POLARSTERN. Nicht immer steht ein heller Stern als „Polarstern“ in der Nähe des Himmelsnordpols. Seit über 500 Jahren dient Polaris als Polarstern der Orientierung. Der Große und der Kleine Wagen kreisen in unterschiedlichem Abstand um den Pol. Diese beiden Sternbilder halfen den Seefahrern bei der Navigation. Auf ihren Entdeckungsfahrten fanden die Seefahrer auf der Südhalbkugel einen völlig anderen Sternenhimmel vor. Die Große Magellansche Wolke und die Kleine Magellansche Wolke waren markante Erscheinungen. Das Kreuz des Südens half bei der Bestimmung des geographischen Südpols. Neue Sternbilder wie der Indianer wurden festgelegt.

Die Erfindung des Jakobsstabs, eines technischen Geräts, war ein Meilenstein. Mit Ihm konnte auf einfache Weise der Winkelabstand zwischen Horizont und Sonne oder Polarstern und damit der Breitengrad ermittelt werden. Seit dem 15. Jahrhundert gehörte er zur Standardausrüstung der Seefahrer. Der Sextant ist eine Weiterentwicklung des Jakobsstabs. Neben dem Kompass war er in Kombination mit Tabellen lange Zeit eines der wichtigsten Instrumente zur Positionsbestimmung eines Schiffes. Wenn du eine Schiffsreise machst, probiere aus, ob auch du dich gut am Sternenhimmel orientieren kannst! **i**

KULTUR⁴ KIDS

Nach dem Sommer ist vor dem niederösterreichischen Kulturherbst.

Die Sommerferien sind vorüber, der Alltag kehrt zurück und für viele Kinder aus Österreichs größtem Bundesland beginnt mit dem Schulstart ein neues, aufregendes Kapitel. Zugleich präsentiert sich das Kulturangebot für Niederösterreichs Familien in seiner ganzen umfassenden und kreativen Vielfalt – in der Landeshauptstadt St. Pölten ebenso wie in kleinen Ortschaften im Wald- oder Weinviertel. Die **Theater** setzen auf fantasievolle Inszenierungen, in denen etwa beliebte Kinderbuchklassiker zum Leben erweckt werden. Kleine und große Besucherinnen und Besucher sind eingeladen, wahlweise mit Schauspielerinnen und Schauspielern oder auch Puppen unvergessliche Reisen zu unternehmen oder in die Welt der Musikmärchen einzutauchen. In den **Museen** werden längst vergangene Zeiten und die Lebenswelten der Menschen anno dazumal zum Leben erweckt – und Geschichte für sämtliche Altersgruppen hautnah spür- und erlebbar gemacht. Auch **Literatur** spielt diesen Herbst eine relevante Rolle: in aufwendig kuratierten Ausstellungen ebenso wie bei eigenen Festivals, die der Macht der Buchstaben jede Menge Raum geben. Ihr gemeinsames Ziel: Kindern und Jugendlichen die Freude am Lesen – und an Abenteuern im Kopf – zu vermitteln.



Das Haus ist für uns eine Möglichkeit, einen besonderen Zugang zu Kunst und Kultur zu finden. Es ist uns ein Anliegen zu zeigen, wie viel Vergnügen Lesen macht – und das ganz ohne Druck. Denn wie sagt schon ein sibirisches Sprichwort: ‚Wer die Bäume nicht kennt, der verirrt sich im Wald‘. Und wer die Geschichten nicht kennt, der verirrt sich im Leben ...“

Renate Habinger
Kinderbuchhaus



Hier können Kinder und Eltern in die Vergangenheit reisen, Abenteuer erleben und sich künstlerisch austoben



Wir pfeifen auf den Gurkenkönig

1 Valentinum
4300 Sankt Valentin

In diesem Figurentheaterstück mit Live-Musik nach einem Roman von Christine Nöstlinger taucht bei Familie Hogelmann der Gurkenkönig auf. Seine Untertanen haben ihn abgesetzt – und nun stellt er das Leben der Familie auf den Kopf.

Fr. 24. 10., 16:00 Uhr
valentinum.at

7+



Hast du dich auch schon immer gefragt ...

2 Museum St. Peter/Sperr
2700 Wiener Neustadt

... wie die Menschen früher von A nach B gekommen sind? Der Titel der Kinderführung ist an diesem Sonntag Programm: Kinder schlüpfen in die Rolle eines mittelalterlichen Menschen und machen eine Tour durch das Museum.

So. 12. 10., 11:00 Uhr
www.museum-wn.at

2+

Wikingertage

3 MAMUZ Schloss Asparn/Zaya
2151 Asparn/Zaya

Bei den Wikingertagen dreht sich im archäologischen Freigelände des MAMUZ alles um das sagenumwobene Volk aus dem hohen Norden. Dabei schlagen Wikingersippen ihr Lager auf und unterhalten mit einem bunten Programm.

Sa. 8. 11. und So. 9. 11.,
jeweils 10:00 Uhr
www.mamuz.at



4+

1, 2, 3, viele – alle zählen!

Kinderbuchhaus
3281 Oberndorf/Melk

In der neuen Mitmach-Ausstellung rund um die Welt der Zahlen werden kleine und große Besucherinnen und Besucher zu leidenschaftlichen Matheforschenden. Abwechslungsreiche Spiele und Bücher beweisen: Letztendlich ist viel mehr im Leben Mathematik, als man denkt.

Jeden Sa., jeweils 14:00 Uhr
www.kinderbuchhaus.at

4



3+

KiJuBu Festival

Museum Niederösterreich
3100 St. Pölten

Beim bereits traditionellen Kinder- und Jugendbuch (KiJuBu) Festival sorgen zahlreiche Workshops, Lesungen und kreative Aktivitäten dafür, dass Bücher und Geschichten buchstäblich lebendig werden.

Di. 4. 11. bis So. 9. 11.,
verschiedene Beginnzeiten
www.kijubu.at

5

Bei welchen dieser Kulturhighlights für Kinder Sie mit dem Familienland*Pass familienfreundliche Vorteile erhalten, erfahren Sie unter:
www.familienland.at/pass



In den Wohnzimmern der Römer

6 Römerstadt Carnuntum
2404 Petronell-Carnuntum
Interaktion mit Bewohnerinnen und Bewohnern und einen besonderen Einblick in verschiedene Themen bietet das monatliche Führungsprogramm „In den Wohnzimmern der Römer“. Dieses Mal geht es um Handel und Warentransport.
Sa. 4. 10. und So. 5. 10., jeweils 10:00, 11:00, 12:00, 13:00, 14:00 und 15:00 Uhr
www.carnuntum.at

6+

4+

Kinder.Kunst.Fest

7 Kunstmeile Krems
3500 Krems
Das Kinder.Kunst.Fest bietet am Nationalfeiertag Kunst, Theater, Musik und Kino. Vom Minoritenplatz in Stein über den Museums- bis zum Dominikanerplatz gibt es für Kinder und deren Eltern viel zu entdecken.
So. 26. 10., 10:00 Uhr
www.kunstmeile.at

2+



Märchen rund ums Dorf

8 Museumsdorf Niedersulz
2224 Niedersulz
Mit dem Satz „Es war einmal...“ beginnen viele berühmte Märchen. Auch an diesem Herbsttag werden – für Kinder ebenso wie deren Eltern geeignet – Märchen erzählt, in denen Heldinnen Mut machen und Probleme gelöst werden.
Sa. 25. 10., 13:00 Uhr
www.museumsdorf.at



3+

47. Internationale Puppentheertage

9 Mistelbach
2130 Mistelbach
Bei den 47. Internationalen Puppentheertagen stehen auch in diesem Jahr wieder Puppenkünstlerinnen und Puppenkünstler aus aller Welt und ihre Stücke und Puppen im Mittelpunkt des Geschehens.
Di. 21. 10. bis So. 26. 10., verschiedene Beginnzeiten
www.puppentheertage.at



9+

Peter und der Wolf 2.0

2 Kasematten
2700 Wiener Neustadt
Das White Lake Collective und die Sandkünstlerin Anna Vidyaykina haben sich die Geschichte von Peter und dem Wolf vorgenommen, um sie im Rahmen des „Milch x Honig“-Festivals neu zu interpretieren.
Do. 13. 11., 19:30 Uhr
www.kasematten-wn.at



6+

Ateliertag

10 Egon Schiele Museum
3430 Tulln
Jeden zweiten Sonntag im Monat steht das Atelier des Museums kleinen und großen Kunstfreundinnen und Kunstfreunden offen, um sich kreativ auszutoben. Dieses Mal wird gezeigt, wie dank cleverer Faltechnik Mini-Magazine gestaltet werden können.
So. 12. 10., 14:00 Uhr
www.schielemuseum.at

**NOCH MEHR
KINDERPROGRAMM**
www.kultur4kids.at





KULTUR⁴ kids – Podcast

Gewinnspiel



**JETZT
REINHÖREN
UND TOLLE
PREISE
GEWINNEN!**



Lausche dem spannenden Kultur4kids-Podcast und trag die gesuchten Wörter in dieses Rätsel ein. Finde von oben nach unten gelesen das gesuchte Lösungswort, schick es an team@kultur4kids.at und mit ein bisschen Glück gewinnst du tolle Preise.

Kultur4kids-Staffel „Im Kamptal“

LÖSUNGSWORT

Gesuchtes Wort aus der
Podcast-Folge 1

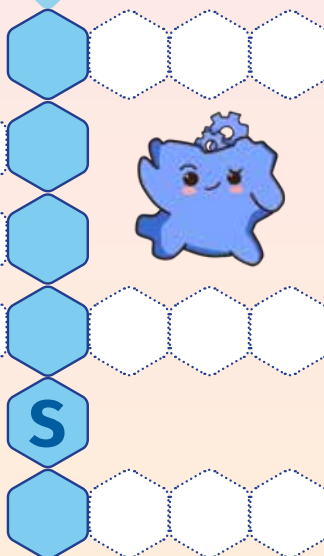
Gesuchtes Wort aus der
Podcast-Folge 2

Gesuchtes Wort aus der
Podcast-Folge 3

Gesuchtes Wort aus der
Podcast-Folge 4



Gesuchtes Wort aus der
Podcast-Folge 5



Unter allen Einsendungen **bis 16. November 2025** werden folgende Preise verlost:*

- 2 x Niederösterreich-CARDS
- Rucksack mit Lunchbox und Trinkflasche
- 1 Familienkarte für die Modellbahnwelt Schiltern
- 1 Familienticket mit Eintritt inkl. Greifvogelvorführung im Renaissanceschloss Rosenberg
- 2 x Eintrittskarten für die ganze Familie in das Museum Horn

* Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erklären Sie sich einverstanden damit, dass die erhobenen Daten (elektronisch) verarbeitet werden dürfen sowie Informationsmaterial zugesandt werden kann. Diese Einverständniserklärung kann jederzeit per E-Mail an team@kultur4kids.at widerrufen werden.

Datenschutzhinweis:
siehe www.noel.gv.at/datenschutz



**Robert Steiner und Sophie Berger
moderieren den Kultur4kids-Podcast!**

Mit Kulturgeschichten aus Niederösterreich zum Reinhören und Mitmachen sorgen die beiden für tolle Abenteuer im Kopf!

**Wir wachsen
mit Kultur!**

www.kultur4kids.at

und auf allen gängigen
Podcast-Playern





Kürbis ist ein echtes Power-Fruchtgemüse. Mit viel Vitamin C und A!



KÜRBISSUPPE IM BLÄTTERWIRBEL

Unsere Kürbissuppe ist die richtige Stärkung nach dem Blätter-sammeln im Herbst. Vollgepackt mit Vitaminen und Mineralstoffen, schenkt sie neue Kraft und wärmt von innen.

VON SOPHIE MOSER

Der Herbst ist die ideale Zeit zum Basteln und Genießen: Sammelt bunte Herbstblätter, presst sie einige Tage in einem dicken Buch und stanzt dann farbenfrohes Blätter-Konfetti daraus – schon ist sie fertig, die herbstliche Tischdeko. Für einen zusätzlichen Farblecks sorgt ein selbstgemachter Kürbis-

topf: Dafür von einem weiteren Hokkaido-Kürbis die Kappe abschneiden, Kerne und Fruchtfleisch entfernen und die Suppe direkt aus dem Kürbis löffeln. Nach dem Essen den Kürbistopf in kleine Stücke schneiden und einfrieren – perfekt für die nächste Suppe oder für ein köstliches Kürbisrisotto. 

KÜRBISSUPPE

Zutaten:

1 mittelgroßer Hokkaido-Kürbis
(oder anderer Speisekürbis)
300 g Suppengemüse
(z. B. Karotte, Sellerie, Lauch)
1 Liter Wasser
100 ml Schlagobers
Kräutersalz und Pfeffer nach Geschmack

Zum Servieren:

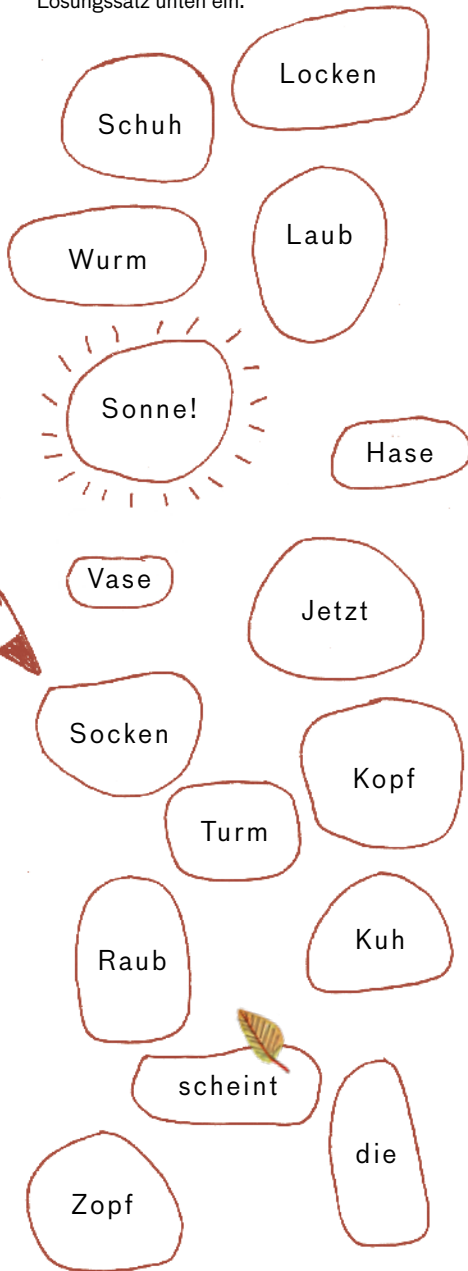
4 mittelgroße Hokkaido-Kürbisse

Zubereitung:

1. Kürbis waschen, Deckel abschneiden, die Kerne mit einem Löffel entfernen und das Fruchtfleisch grob würfeln.
2. Suppengemüse klein schneiden.
3. Kürbis und Gemüse in einem Topf mit Wasser zum Kochen bringen, ca. 20 Minuten weich garen und anschließend mit einem Pürierstab fein pürieren.
4. Schlagobers unterrühren, mit Salz und Pfeffer abschmecken.

ENE, MENE, MUH

Suche die Reimpaare und male sie in derselben Farbe an. Die übrig gebliebenen Wörter ergeben einen Satz. Trage den Lösungssatz unten ein.



LÖSUNGSSATZ:

.....!



Code scannen

Wollen deine Geschwister oder Freunde auch miträtseln? Einfach QR-Code scannen und die Rätselseiten ausdrucken. Viel Spaß beim Rätseln!

RAUF AUF DEN BERG

Ordne die zehn unten stehenden Wörter der Länge nach und trage sie in die Kästchen ein. Wenn du die Buchstaben der nummerierten Kästchen in die Lösungszeile überträgt, weißt du, wie die Etappe auf den Ötztal heißt, die nur für geübte und trittsichere Bergfreunde geeignet ist.



WANDERKARTE | BERGFEX | RUCKSACK |
WASSER | SONNENSCHUTZ | STEINBOCK | GAMS |
JAUSE | MURMELTIER | ERSTE-HILFE-SET (ohne Bindestriche eintragen)

LÖSUNGSWORT:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

HERBST-WETTER

Jedes Symbol steht für eine Zahl zwischen 1 und 9. Kannst du das Ergebnis der letzten Rechnung herausfinden?

$$\text{Mushroom 1} \cdot \text{Mushroom 1} + \text{Mushroom 1} = 20$$

$$\text{Mushroom 1} \cdot \text{Mushroom 2} = 20$$

$$\text{Mushroom 2} + \text{Squirrel} = 8$$

$$\text{Mushroom 1} \cdot \text{Squirrel} - \text{Mushroom 2} = ?$$

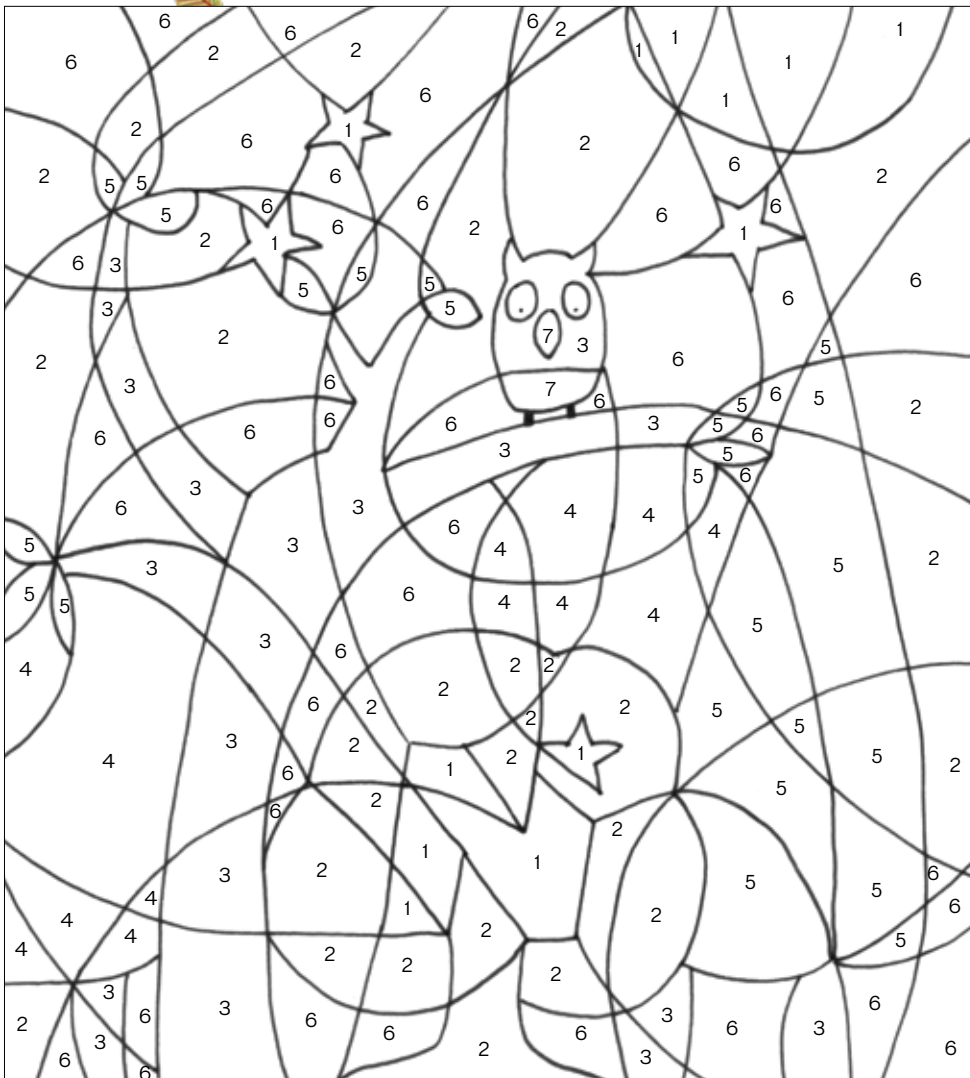
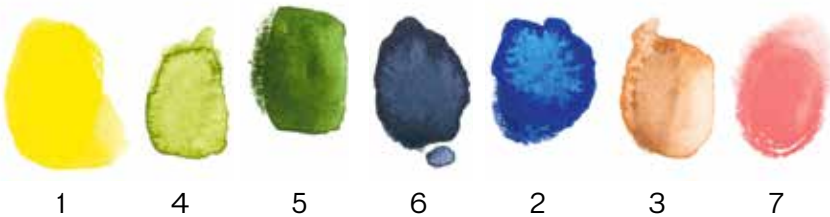


Nachts im Familienland

VON ELISABETH BUCHINGER

*Die Sterne und der helle Vollmond leuchten am Himmel.
Obwohl es Nacht ist, ist ein Baum besonders gut zu sehen.
Kannst du ihn entdecken?*

Das Familienland*Niederösterreich hat einen neuen Markenauftritt. Male die Felder mit den „richtigen“ Farben an und schon kannst du das neue Logo entdecken!



Der Herbstwind bläst die bunten Blätter von den Bäumen. Sie wirbeln lustig durch die Luft. Kannst du alle zwölf Blätter finden? Viel Spaß bei der Suche!

1, 2, 3 QUIZ

Kannst du alle drei Fragen richtig beantworten?

1

„Dje-dü-ei-ho!“
Wie nennt man den in österreichischen Bergen beliebten Gesang?

- ☐ a Trällern
- ☐ b Jodeln
- ☐ c Pfeifen
- ☐ d Summen

2

Was gehört nicht zur Familie der Kürbisgewächse?

- ☐ a Zucchini
- ☐ b Melone
- ☐ c Gurke
- ☐ d Mango

3

Welches Tier fällt für seinen Bau Bäume an Ufern von Gewässern?

- ☐ a Hecht
- ☐ b Reiher
- ☐ c Biber
- ☐ d Stockente

Ene, mene, muh: Jetzt scheint die Sonne!
Kauf auf den Berg: GAMS, JÄUSE, WASSER.
BERGEX, RUCKSACK, STEINBOCK, MURMELETER.
WANDERKARTE, SONNENSCHUTZ,
ERSTEHILFESET (Lösungswort: RAUHER KÄMM)
Herbstweitere: 7
1, 2, 3 Quiz: 1b, 2d, 3c

AUFLÖSUNGEN



PATRICIA TATZBER ist Literaturwissenschaftlerin und Bio-Landwirtin.
Für die Leserinnen und Leser in ihrer Hofbücherei sucht sie laufend neuen, spannenden Lesestoff.
KLAUDIA KREMSER arbeitet seit vielen Jahren in den Bereichen Kinder- und Jugendfilm sowie Jugendschutz.

APP



Familienland-App

Eine App. Unzählige Möglichkeiten.

Die neue Familienland-App ist der digitale Begleiter für Familien in Niederösterreich – mit Spielplatz- und Veranstaltungstipps, dem Familienland*Pass als digitale Version sowie Infos zu mehr als 500 Partnern, Aktionen, Gewinnspielen und dem Familienland*Magazin. Jetzt im App Store downloaden!

FILM-HIGHLIGHT

Bekas

Kurdistan, 1990. Seit die Kriegswaisen Zana und Dana im Kino „Superman“ gesehen haben, wollen sie in die USA, denn sie glauben, dass nur er all ihre Probleme lösen kann. Regisseur Karzan Kader erzählt die von eigenen Erfahrungen inspirierte Geschichte ganz aus der Perspektive der Kinder, deren Geschwisterbeziehung auf dieser Reise auf die Probe gestellt wird.



Streaming-Tipp: auf [filmfreund.at](https://www.filmfreund.at)

Schweden/Finnland/Irak 2012
Länge: 94 Minuten
Genre: Träume/Abenteuer/
Roadmovie
Empfohlen ab 9 Jahren



Kinotipp:
ab 4.9.2025
Deutschland 2025
Länge: 81 Minuten
Genre: Tiere/Freundschaft/
Animation
Empfohlen ab 7 Jahren

Tafti - Ab durch die Wüste

In der Savanne lauern viele Gefahren, daher bleiben Erdmännchen stets unter sich, das wird Tafti immer wieder eingeschärft. Als Tafti das Flussschwein Pinsel vor dem Adler rettet, bekommt Pinsel einige Kratzer ab. Tafti will ihm helfen, doch dabei wird Taftis Opapa von einer Giftschlange gebissen. Heilen kann ihn nur die sagenumwobene blaue Blume, also gibt sich Tafti auf eine abenteuerliche Suche quer durch die

Wüste. Gedreht nach den „Tafti“-Büchern von Julia Boehme, macht der Film deutlich, dass eine schwierige Aufgabe nur mit viel Mut und starkem Zusammenhalt bewältigt werden kann. Die Figuren überwinden ihre Vorurteile gegenüber Fremden und bringen ihre individuellen Stärken ein. Dieses spannende Wüstenabenteuer wird vor allem durch weniger bekannte Tiere der Wüste (z. B. Nebeltrinkkäfer) interessant.

Pauli. Ein Garten für alle

Ein Klassiker zum Vorlesen und Immer-wieder-Anschauen.

Die beliebte Pauli-Reihe behandelt bereits seit mehr als 25 Jahren die Kernthemen von Familie, Gemeinschaft und Zusammenhalt. Dabei machen Autorin Brigitte Weningers einfühlsame Sprache und Eve Tharlets unvergleichliche Bilder die Pauli-Geschichten zu ganz besonderen Lieblingsbüchern zum Vorlesen, aber auch zum Selbstlesen. Diesmal geht es um eine etwas ältere Kaninchendame und einen stark verwilderten Garten – beide brauchen dringend Paulis Hilfe!



Buchtipp: Pauli. Ein Garten für alle
Brigitte Weninger und Eve Tharlet
Empfohlen ab 4 Jahren
Nord Süd Verlag, 2025
ISBN 978 3 314 10720 7



MONIKA BLASCHEGG ist Mitarbeiterin der Familienland Niederösterreich GmbH im Team Familienland*Betreuung und rezensiert unsere Spieleempfehlungen.

KARINA KAISER-FALLENT ist Mitarbeiterin im Bundeskanzleramt, Abteilung Jugendpolitik, und empfiehlt digitale Spiele (www.bupp.at).



Henry's Hennen

Drei Magier, ab 8 Jahren,
2 bis 6 Personen

Jeder hat einen Kartenstapel. Auf den Karten sind Henrys Tanten, die jeweils 1–3 Eier jonglieren, vor rotem, gelbem oder blauem Hintergrund abgebildet. Reihum wird die oberste Karte aufgedeckt. Alle Eier in derselben Farbe werden gezählt, auch bei den Mitspielenden. Wer hat die meisten? ICH, DU, WIR oder IHR – das passende Wort muss gesagt werden. Bei Gleichstand zählt, wer zuerst aufs Spiegelei schlägt. Wer keine Karten mehr hat, gewinnt.



Cities

Kosmos, ab 10 Jahren,
2 bis 4 Personen

In diesem Strategiespiel gestaltet jeder Mitspielende ein neues Viertel in einer weltberühmten Metropole. Materialien aus vier verschiedenen Kategorien werden gesammelt. Ziel ist es, das eigene Viertel so auszubauen, dass dieses optisch etwas hermacht und gleichzeitig Punkte bringt. Wer die meisten Punkten gesammelt hat, gewinnt! Ein abwechslungsreiches Spiel mit ansprechendem Material!



Rascal's Escape – Frechdachs auf Reisen

the Good Evil
11.12.2024
1 bis 2 Personen
6 bis 10 Jahre
Plattformen: Nintendo Switch, Windows (PC), iOS, Android

„Rascal's Escape“ ist ein umfangreiches, kooperatives Abenteuerspiel, in dem man in die Rollen von Eichhörnchen und Bär schlüpft. Sie bereisen europäische Städte, lösen Rätsel, sammeln Souvenirs und lernen Sprachen und Kulturen kennen. Der gelungene Kooperationsmodus ermöglicht das gemeinsame Spielen von Erwachsenen und Kindern.

Percy Jackson. Der Zorn der dreifachen Göttin.

Perfekt für alle, die griechische Mythologie und Actionfilme lieben!

Die Reihe rund um den ziemlich menschlichen Halbgott Percy, einen Sohn des Poseidon, zählt zu den modernen Klassikern der Jugendliteratur und ist temporeich und lustig geschrieben. Natürlich ist es eine gute Idee, mit „Diebe im Olymp“, dem ersten Buch der Reihe, zu beginnen, aber auch der aktuelle Band bietet einen spannenden Einstieg. Mittlerweile ist Percy im letzten Highschool-Jahr und braucht noch zwei göttliche Empfehlungsschreiben, denn er will gemeinsam mit seiner klugen Freundin Annabeth (sie ist eine Tochter der Athene) aufs College in Neu-Rom gehen. Hekate, die unberechenbare Göttin der Magie, verlangt Percy und seinen Freunden mit der Betreuung ihrer ungewöhnlichen Haustiere einiges ab ...



Buchtipp: Percy Jackson. Der Zorn der dreifachen Göttin

Rick Riordan
Empfohlen ab 12 Jahren
Carlsen Verlag, 2025
ISBN 978 3 551 55753 7



Die Schlümpfe – Abenteuer im Traumland

Ocellus Studio
30.09.2024
1 bis 2 Personen
ab 7 Jahren
Plattformen: Nintendo Switch, PS4, PS5, Xbox One, Xbox Series, Windows (PC)

Das liebevoll gestaltete Jump & Run fängt den Charme der Schlümpfe gut ein. Der gelungene Kooperationsmodus sorgt für gemeinsamen Spielspaß. Das Spiel bietet vielfältige Spielmechaniken und fantasievoll auf die verschiedenen Schlümpfe abgestimmte Levels.

BILDUNG AUF NEUEN WEGEN

Weiterbildende Schulen
Niederösterreichs stellen sich vor und
laden zum Kennenlernen ein.




Moderne Schule - Moderne Inhalte
YOUR FUTURE - BE ONE OF US!

Tourismusschulen Retz

Tage der offenen Tür
21. November 2025 - 14:00-18:00 Uhr
22. November 2025 - 9:00-14:00 Uhr

Infonachmittag
17. Oktober 2025 - 15:00-18:00 Uhr
22. Jänner 2026 - 15:00-18:00 Uhr

Schnuppertage
Private Guided Tours
Jederzeit möglich! (i.a. bel. V.)

**TOURISMUS
SCHULEN
*** RETZ**

www.tourismusschulen-retz.ac.at
office@tourismusschulen-retz.ac.at

QR-Code



**BHAK • BHAS
GANSENDORF**

**Wir bilden für Wirtschaft
und Management aus!**

Lerne uns kennen!

Tag der offenen Tür
7. Nov. 2025 • 9:00-17:00 Uhr

BHAK/BHAS Gänserndorf
Gänserndorf, Hans-Kudlich-Gasse 30

Nähere Informationen unter 02282-2291
bildungsberatung@hakgaenserndorf.ac.at
oder www.hakgaenserndorf.ac.at

**Deine
Karriere
ist unser
Erfolg!**



HLUW Yspertal Schüler*in im Mittelpunkt

**Innovativste Schule
in Niederösterreich**



Tage der offenen Tür

Sa., 8. Nov. 2025 | 9 bis 16 Uhr

Sa., 10. Jän. 2026 | 9 bis 16 Uhr



07415 7249 |  www.hluwyspertal.ac.at | 3683 Yspertal in NÖ

Fachschule für Sozialberufe Stockerau

Tage der offenen Tür: Sa. 08. November 2025 &

Sa. 24. Jänner 2026 jeweils von 8:30 bis 13:00 Uhr

Die 3-jährige Fachschule für 14–17-Jährige ist eine vorbereitende Schule für Sozial- & Pflegeberufe. Praxiserfahrungen zeigen die Begabungen & Eignungen für eine weitere Ausbildung im Sozialberufsbereich auf. Der Abschluss ist dem Lehrberuf Betriebsdienstleistungskaufmann/frau gleichgestellt. Es kann im Rahmen des Unterrichts die Berufsberechtigung für Kinder- und Tagesbetreuer sowie Heimhilfe erworben werden. Schnuppertage nach telefonischer Voranmeldung möglich!

Fachschule für Sozialberufe Stockerau

Horner Str. 56, 2000 Stockerau

T: 02266/64586 | M: fsb.stockerau@noeschule.at

www.fsstockerau.ac.at



MODE PRODUKT Mödling

Infotage: Fr. 21.11.2025, 14-18 Uhr

Sa. 22.11.2025, 9-13 Uhr

Kreativ- und Digitalworkshop nach Anmeldung:

Fr. 21.11., 9-12 Uhr und Sa. 22.11., 8:30-11:30 Uhr

Tag des offenen Unterrichts: Fr. 23.1.2026, 9-13 Uhr

Höhere Lehranstalt für Produktmanagement und Präsentation
Höhere Lehranstalt für Mode mit Vertiefung Modemanagement und Design
Wir stehen für Kreativität und Wirtschaft und bieten unseren Schülerinnen und Schülern Allgemeinbildung, kaufmännische und fachpraktische Ausbildung in zwei Schultypen in einem Haus mit 17 Klassen.

Josef-Hyrtl-Platz 3 | 2340 Mödling | www.hla-moedling.at

T: 02236/22205 | M: office@hla-moedling.at

facebook.com/HLMHLP | instagram.com/HLMHLP

Bezahlte Anzeige des Landes NÖ



**MODE
PRODUKT
MÖDLING**



Biomedizin- und Gesundheitstechnik

Karl Katschthaler-Straße 2
2130 Mistelbach

info@htlmistelbach.ac.at

Innovative Gebäudetechnik

Schlossplatz 6
2225 Zistersdorf

info@htlmistelbach.ac.at

Mensch. Technik. Umwelt.

MACH DIR SELBST EIN BILD!

www.htlmistelbach.ac.at

Tage der offenen Tür

21. 11. 2025 von 13 – 18 Uhr

22. 11. 2025 von 08 – 13 Uhr

23. 01. 2026 von 13 – 18 Uhr

Schnuppertag

nach telefonischer Anmeldung:

Mo – Fr von 8 – 12 Uhr unter

02572/32036-10

(Standort Mistelbach) bzw.

02532/2401-210

(Standort Zistersdorf)

Bundesschule für Flugtechnik Langenlebarn

Vierjährige technische Schule für 14-Jährige (ab der neunten Schulstufe)

International zertifizierte Ausbildung zum/zur Luftfahrzeugtechniker*in!

Schwerpunkt: Wartung von Flugzeugen und Hubschraubern.

Etwa 1/3 des Unterrichts findet in den hauseigenen Werkstätten statt.

Beste Berufsaussichten für Absolvent*innen in der Luftfahrt!

Informationstage mit Werkstättenbetrieb:

Fr. 07.11.2025, 13:00 – 15:30 Uhr

Sa. 08.11.2025, 09:00 – 11:30 Uhr

Fr. 09.01.2026, 13:00 – 15:30 Uhr

Sa. 10.01.2026, 09:00 – 11:30 Uhr

Fliegerhorst Leopold Figl – Flugplatz

General Pabisch, 3425 Langenlebarn,

office@flugtechnik.at,

Tel. 050201 32 29902



www.flugtechnik.at

htlkrems



Gestalte deine Zukunft!

bau

Bautechnik

hochbau holzbau tiefbau | fachschule

it

Informationstechnologie

informationstechnik medientechnik

mi

Medizininformatik

OPEN DAYS

Krems Freitag 07. 11. 2025 13:00-16:30h
Samstag 08. 11. 2025 8:00-12:00h

Freitag 23. 01. 2026 13:30-16:00h

Zwettl Freitag 14. 11. 2025 13:00-16:00h



htlkrems.at



 **hak_has_stp**

 **SCAN ME**

5 DAYS WAYS

29.9.
JusHAK §
ST. PÖLTEN

30.9.
EUROPAklasse
BHAK ST. PÖLTEN

1.10.
industrial businessHAK

2.10.
HAK sportiv

3.10.
business
HAK

TAGE DER OFFENEN TÜR

7.11.
8.11.

BHAK | BHAS
ST. PÖLTEN

BHAK/BHAS ST. PÖLTEN | 02742 71 840 | HAKSTPOELTEN.AT | WALDSTRASSE 1

80 Jahre
HAK HAS
WIENER NEUSTADT

BHAK / BHAS WIENER NEUSTADT

3 Zweige: HAK, HAS und IBC
4 Fremdsprachen: Englisch, Italienisch, Französisch, Spanisch

5 Ausbildungsschwerpunkte:
Entrepreneurship und Management
Finanz- und Risikomanagement
Informations- und Kommunikationstechnologie
Internationale Wirtschaft
Management, Controlling und Accounting

Tag der offenen Tür: 22.11.25

DEIN WEG IN DIE WIRTSCHAFT

www.hakwn.at

 MODERN BUSINESS SCHOOL
WIRTSCHAFTS.AKADEMIE
GRAND HORN ZWETTL, WALDVIERTEL







Entgeltliche Einschaltung
des Landes Niederösterreich

Schul
informations-
tage

„Mach dein Hobby zum Beruf!“

pferdeHAK **holzHAK**

Ausbildungsdauer:
5 Jahre HAK Zwettl, davon 4 Jahre je 2 Halbtage
pro Woche Unterricht am LBZ Edelhof.

HAK Zwettl SA, 8. Nov. | 9.00-12.00 Uhr
Hammerweg 1, 3910 Zwettl
T: 02822 / 52380 • info@hakzwettl.ac.at

LBZ Edelhof FR, 17. Okt. & FR, 28. Nov.
Edelhof 1, 3910 Zwettl **13.00-16.30 Uhr**
T: 02822 / 52380 • office@lfs-edelhof.ac.at

Schnuppertage sind nach telefonischer Vereinbarung möglich.



HLW[N]
ZUKUNFT. NACHHALTIG. GESTALTEN.

TAGE DER OFFENEN TÜR

Für den Tag der offenen Tür bitte voranmelden unter:
katharina.goeschl@hlw-wiener-neustadt.at

- ▶ **Fr. 7. Nov. 2025 von 13:30 - 17:00 Uhr**
- ▶ **Sa. 8. Nov. 2025 von 09:00 - 12:00 Uhr**
- ▶ **Fr. 23. Jän. 2026 von 13:30 - 17:00 Uhr**

DEINE AUSBILDUNG MIT ZUKUNFTSPERSPEKTIVE

- ▶ **Office- und Medienmanagement** | 5-jährig
- ▶ **Umweltbildung & Gesundheitsmanagement** | 5-jährig
- ▶ **Ernährung und Gesundheit** | 3-jährig
- ▶ **Administration & Office-Assistance** | 3-jährig

Städtische Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe, Burgplatz 1, 2700 Wiener Neustadt,
+43 (0)2622 26570 DW 11
www.hlw-wiener-neustadt.at



BISOP

Ausbildung
zur/zum Sozialpädagog*in

Bildungsanstalt für Sozialpädagogik
Berufsbildende höhere Schule für Jugendliche nach der achten Schulstufe, die gleichzeitig zum Berufsabschluss für Sozialpädagogik und zur Universitätsreife führt. (5 Jahre)

Kolleg für Sozialpädagogik
Vollzeitausbildung (4 Semester)

Kolleg für Sozialpädagogik für Berufstätige
Berufsbegleitende Ausbildung (6 Semester)

Information und Anmeldung:
www.bisopbaden.ac.at

Bundesinstitut für Sozialpädagogik
Elisabethstraße 14-16, 2500 Baden
Tel.: 02252 482 82, E-Mail: bisop@bisopbaden.ac.at

HLW Biedermannsdorf

MIT WEITBLICK IN DIE ZUKUNFT
unser Ausbildungsangebot...



Reife- und Diplomprüfung

HLW Sonderform 5 Jahre	HLW Höhere Lehranstalt 5 Jahre	ALW Aufbaulehrgang 3 Jahre	Abschlussprüfung FW Fachschule 3 Jahre
KOMD Kommunikations- und Mediendesign	UNM Umwelt und Nachhaltigkeitsmanagement	KPM Kreativität und Projektmanagement	GAHO Gastronomie und Hotellerie
		GESOZ Gesundheit und Soziales	OFMA Office- und Medienassistent
			GESOZ Gesundheit und Soziales

Übertritt



Für Schnuppertag an der Schule Code scannen

www.hlw-bmdf.ac.at

Infotage

FR 21.11.2025
13:30 - 17:30 Uhr

SA 22.11.2025
9:00 - 13:00 Uhr





HAK | HAS
HORN

Tag der offenen Tür 2025

Fr, 07. November
13:30 – 18:00 Uhr

Sa, 08. November
09:00 – 12:00 Uhr



Sicherheitsmanagement
und Cyber-Security

Neuer Schwerpunkt



Besichtigung des
Bundesschülerheims
möglich

bshhorn.ac.at

www.hakhorn.ac.at

Schnuppertage und private Führungen
jederzeit möglich:

02982 / 53 7 13

Neuer
Schwerpunkt

create
MEDIA ART FOOD

TAG DER OFFENEN TÜR

Fr, 17. Okt. 2025
13:30 – 18:00 Uhr

Sa, 18. Okt. 2025
09:00 – 12:00 Uhr



Besichtigung des
Bundesschülerheims
möglich
bshhorn.ac.at



HLW | FW | EWF
HORN

www.hlwhorn.ac.at
02982 / 53 713

Schnuppertage & private Führungen jederzeit möglich!



Leben / Vor den Vorhang

Gemeinsames Musizieren

und Singen verbindet und bereichert den Schulalltag.

musikalische Begegnungen: Treffen mit anderen Chören und Ensembles aus Niederösterreich oder die Teilnahme am Landesjugendsingen bringen Abwechslung und spannende Erfahrungen.

TAKT FÜR TAKT GEMEINSAM WACHSEN

Niederösterreichs Musikmittelschulen sind nicht nur eine Schulform, sondern auch ein Erlebnis.

VON TANJA TRAPPL

Schon beim Betreten der Schule ist aus allen Richtungen Musik zu hören. Stimmen setzen ein und bilden einen Chorgesang. Aus dem Klassenzimmer ganz am Ende des Gangs sind sanfte Geigentöne zu hören. Willkommen an einer von insgesamt 24 Musikmittelschulen im Bundesland. Seit dem Schuljahr 1978/79, als in Laa an der Thaya die erste Musikmittelschule in Niederösterreich gegründet wurde, ist die Zahl stets gewachsen. Heute gibt es 24 Musikmittelschulen, verteilt auf alle vier Viertel – von Laa an der Thaya über Tulln, Wiener Neustadt und St. Pölten bis Zwettl. Im vergangenen Schuljahr wurden dort insgesamt 2.039 Schülerinnen und Schüler unterrichtet.

VIELFALT ERLEBEN. Musikmittelschulen ermöglichen Kindern und Jugendlichen im Alter von 10 bis 14 Jahren vier Jahre lang eine intensive musikalische

Ausbildung. Fünf bis sechs Stunden pro Woche werden dem Musikunterricht gewidmet. Ob im Einzelunterricht, in kleinen Gruppen oder in großen Ensembles, das gemeinsame Musizieren steht im Mittelpunkt und der Chorgesang ist ein Herzstück des Schulalltags. Aber auch Tanz, Musikgeschichte, Instrumentenkunde und Musiktheorie gehören dazu. Die Schülerinnen und Schüler lernen nicht nur, Noten zu lesen, sondern erleben Musik in all ihren Facetten – von Pop und Jazz über Klassik bis hin zu Volks- und Weltmusik.

BEGEGNUNGEN. Ein Höhepunkt sind die Auftritte, sowohl an der Schule als auch bei öffentlichen Veranstaltungen. Projektarbeit spielt eine große Rolle, vor allem, wenn es um große Präsentationen wie Musicals geht. Das schweißt zusammen und fördert den Teamgeist. Auch außerhalb des Unterrichts gibt es viele

MUSIK VERBINDET. Musikmittelschulen stehen für Qualität, weshalb viele Musikmittelschulen stolz sind auf das Gütesiegel „Singende klingende Schule“ der Bildungsdirektion Niederösterreich. Neben der Vermittlung von musikalischen Fähigkeiten fördern sie auch die Persönlichkeitsentwicklung, das Selbstwertgefühl und stärken soziale Kompetenzen. Wer hier lernt, erfährt, wie Musik verbindet und bereichert – und wie sie den Schulalltag und das Schulklima positiv beeinflusst.

NEUGIERIG? Ein wichtiger Schritt für alle, die an einer Musikmittelschule aufgenommen werden möchten, ist die Eignungsprüfung. Dabei wird die allgemeine Musikalität getestet: Es wird gesungen, Töne und Rhythmen werden vor- und nachgesungen oder -geklatscht und das Gehör wird genau geprüft. Ein Instrument spielen zu können, ist vorab keine Voraussetzung. Nach der Aufnahme wählen die Schülerinnen und Schüler ab der 1. Klasse ihr Instrument, das sie dann über vier Jahre hinweg lernen. **➊**

INFORMATION

Musikmittelschulen Österreichs
musikmittelschulen.at

ALLEIN ZUR SCHULE

*Mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder zu Fuß: So fördern Eltern,
dass ihre Kinder selbstständig in die Schule kommen.*

VON DANIELA JASCH

Mit dem Schulstart stauen sich oft auch wieder die Elterntaxis vor den Bildungseinrichtungen. Klar, manchmal geht es nicht anders. Zum Beispiel bei einer schlechten öffentlichen Anbindung. Oder wenn das Wetter den Fußmarsch stark beeinträchtigt. Die Aussage „Mein Kind schafft das nicht alleine!“ sollte hingegen weniger Anlass für elterliche Autodienste sein. Der allein zu bewältigende Schulweg ist nämlich ein ideales Übungsfeld hin zu mehr Selbstständigkeit.

BEWUSSTSEIN SCHAFFEN. „Kinder brauchen einerseits klare und verlässliche Botschaften für die Gefahren des Lebens und andererseits Freiräume, etwas selbst auszuprobieren, um eigene Fähigkeiten sowie Risiken besser einzuschätzen“,

behauptete der 2019 verstorbene Familientherapeut Jesper Juul. Kinder, die Schulwege oder auch Wege zu ihren Freizeitaktivitäten ohne das Auto der Eltern meistern, entwickeln nachweislich mehr Bewusstsein für Gefahren.

BEGLEITUNG STATT KONTROLLE. Aus einem Sicherheitsbedürfnis der Eltern heraus tragen viele Kinder heute eine Smartwatch oder haben ein Handy dabei. „Die Sicherheit solcher Geräte ist eine trügerische. Eltern sollten sich dessen bewusst sein, dass es eine absolute Sicherheit niemals geben kann“, meint Medienpädagogin Katharina Kaiser-Müller. Das Tracken von Aufenthaltsorten der Kinder sieht die Medienexpertin besonders kritisch. „Erziehung bedeutet für mich Begleitung und nicht

zwangsläufig Kontrolle! Schließlich sollen die Kinder für die Welt da draußen mental fit gemacht werden“, so Kaiser-Müller. Und das gehe vor allem über eine gut ausgeprägte Vertrauensbasis, eine transparente Vorbildwirkung sowie die Stärkung des Selbstverantwortungsbewusstseins beim Kind.

SICHER IM UMGANG. Wie verhalte ich mich Fremden gegenüber? Welche Regeln gelten für brenzlige Situationen? „Damit Kinder allein in der Welt zurechtkommen, müssen sie schrittweise ein Gespür dafür entwickeln, in welchem Verhältnis sie selbst zu anderen Menschen und anderen Umgebungen stehen“, versichert Medienpädagogin Kaiser-Müller. Anstelle von Überwachung sollten Eltern auf die Fähigkeiten des eigenen Kindes vertrauen und im Rahmen einer vertrauensvollen Beziehung zu den Kindern von Beginn an vermitteln, dass die eigenen Bedürfnisse und Grenzen wahrgenommen werden.

GUT BEGLEITET. So klappt der selbstständige Schulweg:

- Gut begleiten und beobachten, um abzuschätzen, ab wann ein Kind bereit ist, allein zur Schule zu gehen.
- Über Verkehrsregeln aufklären und auf Gefahrenquellen hinweisen.
- Schulwege bereits vor Schulbeginn gemeinsam üben – egal ob mit dem Bus oder zu Fuß.
- Ängste und Sorgen offen besprechen und Kinder stets ermutigen.
- Sinnvolle Regeln kommunizieren und Absprachen treffen.
- Gegebenenfalls Kinder, die in derselben Straße wohnen, morgens gemeinsam losschicken. ⓘ

Den Schulweg allein zu meistern, hilft Kindern, ein Bewusstsein für Gefahren zu entwickeln.



DANIELA JASCH

ist freiberufliche Redakteurin, schreibt regelmäßig zu Familienthemen und ist Mutter von zwei Söhnen im Schulalter.

THEATER DICH HINEIN!

SPIELZEIT 2025/26

Das NEINHORN
von Marc-Uwe Kling

**Der satanarchäologischen-
kohöhlische Wunschpunsch**
von Michael Ende

Die kleine Meerjungfrau
nach Hans-Christian Andersen

Theaterclub 8+
Theaterclub 10+
Theaterwochen in den Ferien
Schnupperworkshops
Familienworkshops
Schulworkshops

Patengruppe
Adventlesungen
Theaterführungen

Gratis Kinderbetreuung
bei Nachmittagsvorstellungen

**Landestheater
Niederösterreich**

www.landestheater.net

KULTURLAND NIEDERÖSTERREICH HYPO NOE TV Raiffeisen Niederösterreich SPARKASSE EVN ORF WDR intro

KINDER KUNST FEST

26.10.2025
10.00-18.00 UHR



freier
Eintritt bis
18 Jahre

Kunstmeile Krems

Onlineticket und Programm unter
kunstmeile.at/kinderkunstfest

kremskultur

KULTURLAND
NIEDERÖSTERREICH

Illustration: ASAGAN - Wolfgang Hirtl & Erika Friedl, 2025; Foto: istockphoto/evgenyatanenko

BEZAHLTE ANZEIGE

schallaburg

TRÄUME... TRÄUMEN

schlafend,
wach &
visionär

12.04. –
02.11.2025

SCHALLABURG

HYPONOE



Raiffeisen
Niederösterreich-Wien



EVN

WKO NÖ
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

VIE
Vienna
Airport

KULTURLAND
NIEDERÖSTERREICH



BEZAHLTE ANZEIGE

BEZAHLTE ANZEIGE

MUSEEN ENTDECKEN¹⁰

*Der Herbst hat einiges zu bieten, von spannenden Ausstellungen bis hin zu Halloween-Specials und kunterbunten Festen. Mit dem Familienland*Pass kann die ganze Familie 11 Museen in Niederösterreich um je 10 Euro erkunden.*

DÜSTERE BURGGESCHICHTEN.

Was verbirgt sich in den dunklen Ecken der Schallaburg? Wer traut sich, in die gespenstische Atmosphäre einzutauchen? Am 31. Oktober 2025 verwandelt sich die Schallaburg in einen Ort voller Rätsel, Schatten-gestalten und schaurig-schöner Überraschungen. Spannende Führungen, düstere Geschichten und unheimliche Begegnungen sorgen für ein unvergessliches Erlebnis. Tickets auf www.schallaburg.at



KOMM INS ATELIER.

Noch bis zum 2. November 2025 bietet eine Ausstellung viele interessante Einblicke in das Leben und Werk des Ausnahmekünstlers Egon Schiele. An jedem zweiten Sonntag im Monat findet um 13 Uhr ein geführter Museumsrundgang statt. Im Anschluss lädt das offene Atelier von 14 bis 17 Uhr Kreative jeden Alters zum Mitmachen ein. Alle Infos zu den Atelierthemen und zu den aktuellen Ausstellungen gibt es auf: www.schielemuseum.at



ZEIT FÜR MÄRCHEN.

Am Samstag, 25. Oktober, dreht sich im Weinviertler Museumsdorf Niedersulz von 13 bis 16 Uhr alles um Märchen. „Es war einmal ...“, so beginnen viele Märchen. Ein Märchenstoff, bei dem Heldinnen Mut machen und Probleme oder Konflikte gelöst werden, erschließt sich beim genauen Zuhören und ist nicht nur Kindersache. Auch Erwachsene sind willkommen! www.museumsdorf.at



MYSTISCHE KELTEN.

Die „Nacht der keltischen Feuer“ am 11. Oktober 2025 im MAMUZ Schloss Asparn/Zaya entführt in die mystische Welt der Kelten. Mitreißende Kampfszenen, historische Handwerksvorführungen und keltische Musik erwecken die Eisenzeit im Schein der Fackeln zum Leben. Kulinarische Köstlichkeiten und eine Feuershow runden den Abend ab. www.mamuz.at



KUNST ERLEBEN.

Ein spannender Tag mit Kunst, Theater, Musik, Kino und viel Spaß für die ganze Familie erwartet die Besucherinnen und Besucher beim KINDER.KUNST.FEST auf der Kunstmeile Krems am 26. Oktober 2025. Vom Dominikaner- über den Museums- bis zum Minoritenplatz in Stein – auf einer Strecke von 1,6 Kilometern gibt es einiges zu entdecken. www.kunstmeile.at/kinderkunstfest



KOSTPROBEN.

Die Häuser im Römischen Stadtviertel Carnuntum werden mit Leben gefüllt und Reenactors stehen Rede und Antwort. Auch Küchen in den Häusern werden wie zu römischen Zeiten belebt. Frisch gebackenes Fladenbrot und Globi mit Honig können probiert werden. Unter dem Motto „In den Wohnzimmern der Römer“ erwarten die Besucherinnen und Besucher am 25. und 26. Oktober spannende Stunden. Infos und Tickets auf: www.carnuntum.at



NACHTS IM MUSEUM.

Wenn es draußen dunkel und im Museum still geworden ist, führen Nachtwächter Wurlitzer und die schlaue Museums-Eule Poldi durch das Haus für Natur und die Ausstellung „Tiere der Nacht“. Nach Essen und Lesung können Kinder ab sieben Jahren und Erwachsene auf den Spuren von Eule, Fledermaus und Glühwürmchen spannende Aufgaben lösen. Alle Infos, Termine und Tickets: www.museumnoe.at/nachts-im-museum



SCHATTENFÄNGER.

Wenn die Sonne untergeht, erwacht eine spannende Welt. In der Ausstellung „Schattenfänger“ dreht sich alles um Licht und Schatten, Tiere und ihren Lebensraum. Verschiedene künstlerische Techniken und Materialien können entdeckt und ausprobiert werden. Bis 8. Februar 2026 zeigt das KinderKunstLabor in St. Pölten diese besondere Ausstellung – die dritte ihrer Art für zeitgenössische Kunst. www.kinderkunstlabor.at

Brandlhof
UND
Kulturpavillon

Kinder-Handwerkmarkt

Bahn frei für den kreativen Nachwuchs

So 5. Oktober 2025

10.00–17.00 Uhr

3710 RADLBRUNN 24
WWW.VOLKSKULTURNÖE.AT

BEZAHLTE ANZEIGE



© Stadtmuseum St. Pölten

Stadtmuseum St. Pölten

Bis 2. November 2025 „Von Steinen und Beinen. Die wechselvolle Geschichte eines Platzes, der keiner war“. Die 10-jährigen archäologischen Ausgrabungen haben sensationelle Ergebnisse zutage gebracht. Mit interaktiven Inszenierungen, moderner Medientechnik und Mitmachstationen wird Geschichte lebendig – ein Erlebnis für die ganze Familie

Bis 28. Dezember 2025 „Blick in den Schatten. St. Pölten und der Nationalsozialismus“. Eine eindrucksvolle Ausstellung über eine der dunkelsten historischen Epochen der Stadt St. Pölten im 20. Jahrhundert, dem Nationalsozialismus.

„Langer Mittwoch“: Jeden 1. Mittwoch im Monat, 18:00 Uhr: Geführte Abendrundgänge

„Familiensamstag“: Jeden 1. Samstag im Monat, 14:00 Uhr: Familientour und Museumswerkstatt

T: 02742/333 2642 | vermittlung@stadtmuseum-stp.at

Öffnungszeiten: Ganzjährig, Mi-So: 10–17 Uhr, Ftg. (außer Mo und Di), 1. Jän., 1. Mai, 24. bis 26. und 31. Dezember geschlossen; 3100 St. Pölten | Prandauerstraße 2 | T: 02742 333 2643

www.stadtmuseum-stp.at

© HdD(2)



© Imre Antal



Erlebe „IST DIGITAL DIE LÖSUNG?“ im Haus der Digitalisierung

Das „Haus der Digitalisierung“ in Tulln hat sich als dynamisches Zentrum der digitalen Welt etabliert. Die neue Ausstellung „IST DIGITAL DIE LÖSUNG?“ bietet sechs interaktive Stationen, die digitale Technologien kreativ und praxisnah vermitteln:

- **So ist digital:** Der Einstieg in die Welt des Binärcodes zeigt, wie aus 0 und 1 unendliche Möglichkeiten entstehen – sichtbar und hörbar durch eine interaktive Licht- und Toninstallation.
- **Wissen – digital:** Die digitale Datenbank „Gedächtnis des Landes Niederösterreich“ wird zur interaktiven Entdeckungsreise, gesteuert durch Bewegung und Körperinteraktion.
- **Kreativität – digital:** Eine KI interpretiert eigene Skizzen und erweitert sie je nach Wunsch – ein spielerisches Zusammenspiel von Mensch und Maschine.
- **Dinge – digital:** Digitale Zwillinge und Augmented Reality eröffnen neue Wege für Planung, Produktion und Training – verständlich erklärt und mit Sammelspiel verbunden.
- **Leben – digital:** Die eigene digitale Identität wird reflektiert – inklusive Risiken wie Cybercrime und der Frage: Wie präsent bin ich bereits online?
- **Du – digital:** Mithilfe von NASA-Technologie entsteht ein holografisches 3D-Abbild des eigenen Gesichts – zukunftsweisend für Kommunikation, Bildung und Service.

Die Ausstellung ist Montag bis Samstag von 10:00–17:00 Uhr geöffnet. Kostenfreie Tickets unter www.virtuelleshaus.at

Konrad-Lorenz-Straße 10 | 3430 Tulln
www.virtuelleshaus.at



ORIENTIERUNGSLAUF

Mit Karte und Kompass

Orientierungslauf ist ein aufregendes Abenteuer für die ganze Familie – hier sind nicht nur Ausdauer und Geschwindigkeit gefragt, sondern auch cleveres Nachdenken und schnelle Entscheidungen. Im Wesentlichen geht es darum, mit Hilfe von Karte und Kompass eine bestimmte Anzahl von Kontrollpunkten so schnell wie möglich und in der richtigen Reihenfolge zu erreichen. Auf der Suche nach dem Weg zwischen zwei Punkten müssen sowohl das Gelände als auch die eigene Verfassung berücksichtigt werden. Natur wird dabei unmittelbar und intensiv erlebt.

Auch für die ganze Familie ist der Orientierungslauf ein spannendes Erlebnis: Der Zusammenhalt wird gestärkt und jedes Familienmitglied kann seine Fähigkeiten unter Beweis stellen. Für Kinder gibt es bei speziellen Wettkämpfen einfache und gut erkennbare Wege mit leicht auffindbaren Kontrollpunkten. Informationen und Wettkampftermine finden Sie auf www.orientierungaustria.at.

Baum als Symbol der Zukunft. Die Familienland Niederösterreich GmbH präsentiert sich in neuem Gewand. Der Baum im Logo steht für vieles, was Familien ausmacht: Wurzeln, Stabilität, Wachstum, Entfaltung und Entwicklung. Ein frisches Design, die neu gestaltete Website sowie die neue Familienland-App und vieles mehr laden alle Generationen ein, die Services des Familienland* Niederösterreich neu zu entdecken. Überzeugen Sie sich davon auf familienland.at und in der Familienland-App.



Schon gewusst?

Am 20. November ist Tag der Kinderrechte. Dieser Tag soll daran erinnern, dass jedes Kind das Recht auf Schutz, Bildung, Gesundheit und Mitbestimmung hat. Diese Rechte sind weltweit gültig und unverzichtbar für ein sicheres und gerechtes Aufwachsen – unabhängig von Herkunft, sozialem Status oder Lebenslage.



Aufgepasst!

Du interessierst dich für einen Lehrberuf? Auf www.lehre-respekt.at findest du alles, was du brauchst, um durchzustarten.



Up to date

Stets up to date sein mit den Social-Media-Kanälen der Familienland Niederösterreich GmbH. Folge uns auf Facebook und Instagram: [familienland](https://www.facebook.com/familienland) @ [familienland](https://www.instagram.com/familienland)

Warum feiern wir Erntedank?

Das Erntedankfest ist bei vielen Menschen ein Fest der Dankbarkeit und der Gemeinschaft. Es ist eine der ältesten Traditionen, die den Menschen mit der Natur und dem Jahreslauf verbindet. Es wird in vielen Regionen im Herbst gefeiert und bietet Anlass, innezuhalten und für die Früchte des Jahres zu danken – für die Ernte, für das tägliche Brot und für alles, was das Leben nährt. Dabei steht nicht nur die Dankbarkeit im Mittelpunkt, sondern auch das Bewusstsein für Nachhaltigkeit, Gerechtigkeit und den sorgsam Umgang mit Ressourcen.

WILLKOMMENER FAMILIENZUWACHS

Die neuen Familienland*Pass-Partnerbetriebe



LEGENDE

- Information
- Wickeltisch
- Spielplatz
- Spielecke/Zimmer
- Kinderspeisekarte
- Kinderhochstuhl
- barrierefrei
- auch für Familienkarteninhaber:innen anderer Bundesländer

Mit dem Familienland*Pass profitieren Sie von Ermäßigungen, Vorteilen und saisonalen Aktionen bei hunderten Partnerbetrieben aus verschiedensten Bereichen. In jeder Ausgabe des Familienland*Magazins stellen wir neue Partnerbetriebe und deren Vorteile vor. Eine Übersicht, inklusive

praktischer Filtermöglichkeiten, finden Sie in der Familienland-App oder auf familienland.at/pass. Lassen Sie sich inspirieren und entdecken Sie Neues! Tipp: Um die Vorteile bei den Partnerbetrieben nutzen zu können, weisen Sie bitte den Familienland*Pass vor Inanspruchnahme von Leistungen vor.

BADEN BERNDORF



Berndorfer STILKLASSEN

€ 1,00 Erm. auf alle Eintritte! Gratis-Führungen immer Sa, So u. Ftg. um 14.00 Uhr! Ein einzigartiges Kulturerlebnis: 12 Klassenzimmer die in einem historischen Stil eingerichtet sind.

2560 Berndorf, Margaretenplatz 2 + 5
Tel.: 0676/ 84 82 25 3 04 | E-Mail: tourismus@berndorf.gv.at
www.berndorf.gv.at

GÄNSERNDORF DEUTSCH WAGRAM



raymann kraft der sonne photovoltaikanlagen GmbH

25 % Erm. auf unsere Beratung vor Ort. Bei Beauftragung einer PV-Anlage, erhalten Sie eine gratis Notstromsteckdose inkl. Montage, im Wert von ca. € 680,- & die Beratungsrechnung wird im Auftrag abgezogen.

2232 Deutsch Wagram, Hauptstr. 34
Tel.: 0 22 47 /21 7 60 | E-Mail: anfrage@raymann.at
www.raymann.at

BADEN BERNDORF



krupp stadt museum BERNDORF

€ 1,00 Erm. auf alle Eintritte! Im krupp stadt museum BERNDORF erleben Sie die spannende Vergangenheit einer der ältesten Industrielandschaften Europas u. entdecken die beeindruckende Sammlung an Silberbesteck.

2560 Berndorf, Bahnhofstr. 4
Tel.: 0676/84 82 25 3 82 | E-Mail: kruppstadtmuseum@berndorf.gv.at
www.berndorf.gv.at

KREMS REGION SCHILTERN



Kittenberger Erlebnisgärten

30 % Erm. auf Kinderkarten. Entdeckt den großen Abenteuergarten mit Strohpypamide, Rutschen, Floßfahren, Blumen-Tret-Gokart-Bahn & Holzkugelhahn. Dazu 50 blühende Gärten & Genuss im Glas. Haus. Geöffnet bis 6.1.2026!

3553 Schiltern, Laabergstr. 15
Tel.: 0 27 34/82 28 | E-Mail: office@kittenberger.at
www.kittenberger.at

GÄNSERNDORF



verSTOFFt

Alles rund ums Nähen

7 % Erm. ab € 50,-. Stoffe + Nähzubehör. Baby- + Kinderbekleidung aus eigener Produktion. Patchwork-Babydecken. Hauben + Tücher für Groß u. Klein. Diverse Taschen! u. bestickte Accessoires. Öffnungszeiten: im Onlineshop

2230 Gänserndorf, Bahnstr. 20
Mobil: 0660/94 19 330 | E-Mail: office@verstofft.at
www.verstofft.at

SCHEIBBS PURGSTALL



The King Pizza Service

10 % Erm. auf eine Bestellung: Pizza, Pasta, Burger, Kebap u. Salate. Zustellung möglich!

3251 Purgstall, Pöchlarnstr. 42
Tel.: 0 74 89/29 0 51
Mobil: 0664/99 52 222 5

WIENER NEUSTADT



Stadtheater Wiener Neustadt

50 % Erm. für Kinder bis 15 J. u. 10 % Erm. auf unser vielfältiges Programm für junges Publikum (Landestheater NÖ, Tonspiele, Sing Along, Kino, etc.). Bei Buchung mit Familienland*Pass gibt es ein Programmheft kostenlos.

2700 Wiener Neustadt, Herzog Leopold Str. 17

E-Mail: tickets@stadtheater-wn.at

www.stadtheater-wn.at

ZWETTL TEICHHÄUSER



Kinderparadies Wirtshaus „Zur Minidampfbahn“

Eine Freikarte pro Kind kostenlos (bei voller Konsumation der Erwachsenen (Wert € 3,50)). Tauchen Sie in unser beliebtes Ausflugsziel ein, das für Kinder u. Junggebliebene viele Attraktionen bietet. ÖZ: siehe Webseite.

3910 Teichhäuser 47 – bei Zwettl

Tel.: 0 28 23/223 | Mobil: 0664/39 34 550

www.minidampfbahn.at

ZWETTL FRANZEN



Abenteuer, Angeln & Natur - Familienzeit am Kampsee Dobra

5 % Erm. auf Nächte in unseren Seehäusern, Angeln & Ab-Hof-Genuss! Entdecken Sie mit Ihrer Familie Natur pur: Übernachten am Wasser, Fischen & Bio-Produkte vom Gut Ottenstein – alles für unvergessliche Tage.

Gut Ottenstein – Seehäuser Dobra

Tel.: 0 29 88/65 30 | E-Mail: forstamt@ottenstein.at

www.ottenstein.at

ÜBERREGIONAL ÖSTERREICH



OutdoorEscape.at an den schönsten Plätzen speziell für Familien abgestimmt 3 x in NÖ und 2 x in Wien

20 % Ermäßigung mit dem Code: Familienpass-NÖ20. Einfach online buchen. Taucht ein u. werdet zum Detektiv, Zombie-Jäger od. Helfer in der Not! Outdoor Escape! Jedes Outdoor Escape hat seine eigene Story.

www.OutdoorEscape.at

ÜBERREGIONAL ÖSTERREICH



KOKOMOO – SPIELSACHEN, DIE SINN MACHEN.

10 % Erm. auf deine Bestellung im Onlineshop mit Code: familienpass2025 (Rabattaktionen ausgen.). Nachhaltige Spielsachen, die der Fantasie des Kindes viel Raum lassen u. mit der Spielentwicklung des Kindes mitwachsen.

2500 Baden, Schützengasse 11 (keine fixen ÖZ!)

Mobil: 0660/61 34 132 | E-Mail: info@kokomoo.at

www.kokomoo.at

Herbstzauber für die ganze Familie bei

ASTRO

Shopping of Generations

Entdecken Sie unsere neuen Herbst-Kollektionen – für jedes Familienmitglied.

IDENIM TOM TAILOR

s.Oliver®

TOM TAILOR

PUMA

SKINY.

bugatti

we are europe

Y A Y A

MSCH

COPENHAGEN

uvm.



- Fünf Mal in Wien & NÖ
- Wäsche
- Strumpfware
- Textilien
- Geschirr
- Haushaltsartikel in Top-Markenqualität.

www.astro-modehaus.at

WAS IST LOS IM FAMILIENLAND?

*Raus aus dem Alltag und rein ins Vergnügen mit dem Familienland*Magazin-Veranstaltungskalender!*



1

Conni - Das Musical!

4.10.2025 | 11:00 Uhr
VAZ St. Pölten

Conni hat Geburtstag, und da hat sie einiges vor: Spielen, toben, tanzen, singen, mit ihren Freunden die weltbeste Schokotorte „Conni-Super-Selber-Spezial!“ backen und mit ihrem Teddy und ihrem Kater Mau kuscheln ... und dann ist Conni: endlich groß! Groß genug, um endlich auch in die Schule zu kommen. Das muss gefeiert werden!

2

Krone Ritterturnier

4., 5., 11., 12.10.2025 | ab 9:30 Uhr
Renaissanceschloss Rosenberg

Das Ritterturnier auf der Rosenberg lädt wieder große und kleine Ritter zu einem spannenden Aufenthalt in unvergleichbarem Ambiente ein. Die Ritter hoch zu Ross messen im größten noch erhaltenen Turnierhof Europas in einem spektakulären Kampf um Ruhm und Ehre ihre Kräfte. Das gesamte Burgareal wartet mit speziellem Kinderbereich, Händlern, Gauklern, Musikern und Kulinarik auf.

3

Heidi

12.10.2025 | 17:00 Uhr
Kulturwerkstatt Kottlingbrunn

Das Waisenmädchen Heidi wird von ihrer Tante zu ihrem Großvater in die Berge geschickt. Dort geht sie mit dem Geißenpeter zum Ziegenhüten auf die Alm und verbringt eine glückliche Zeit. Als Heidi aber zur im Rollstuhl sitzenden Klara in die Stadt gebracht wird, enden die unbeschwernten Tage. Als Klaras Spielgefährtin soll sie Lesen und Schreiben lernen. Doch als die beiden auf die Alm zurückkehren, geschieht ein Wunder.

4

Abdampfen

26.10.2025
Eisenbahnmuseum Strasshof

Die aufwändig restaurierten und instandgehaltenen Lokomotiven des Eisenbahnmuseums Strasshof werden in die traditionelle Winterpause verabschiedet. Davor dürfen sie jedoch noch einmal kräftig dampfen. Auch eine Fahrt mit der Gartenbahn garantiert Spaß für Groß und Klein.

5

Wir ham unsere Schuach verlor'n

9.11.2025 | 15:00 Uhr
Schloss Walpersdorf

Eigentlich wollte die piffige „Rambazamba Band“ gemeinsam wandern gehen. Doch kurz bevor es losgeht, bemerken die Freunde, dass sie ihre Schuhe verloren haben! Wie sollen sie jetzt nur auffi auf'n Berg? Und was nimmt man sonst noch so mit auf eine Wanderung? Ein Konzert mit musikalischen Abenteuern rund um die österreichische Volksmusik und den europäischen Folk.

6

Wikinger Tage

8. und 9.11.2025 | 10:00–17:00
MAMUZ Schloss Asparn/Zaya

Wer waren die Wikinger, deren Einfluss von Skandinavien bis nach Mitteleuropa reichte? An zwei Tagen dreht sich im MAMUZ alles um das sagenumwobene Volk aus dem hohen Norden. Wikingersippen schlagen ihr Lager im archäologischen Freigelände des MAMUZ auf und heißen die Gäste mit einem buntem Programm willkommen.

7

Jola und Julius

15.11.2025 | 16:00 Uhr
Kultursaal Obersdorf

Wie ist Julius bloß ins „Königreich der Katzen“ gekommen? Aufgeregt berichten ihm Katzen vom großen Unglück, das über das Königreich hereingebrochen ist. Ausgerechnet Julius soll zum Retter des „Königreichs der Katzen“ werden und den Katzen in Not das Glück zurückbringen. Doch er ist alles andere als ein Held. Ob es ihm wohl mithilfe der Zirkuskatze Jola trotzdem gelingen kann, etwas gegen die Bad Cats auszurichten?

8

Kasperls Kipferljause

16.11. bis 7.12.2025 | 16:00 Uhr
MÖP Figurentheater Mödling

Den Kasperl mögen alle gerne. Bereits seit Jahrzehnten begeistern die Abenteuer rund um Kasperl und seine Freunde viele Kinder und Familien. Im Handfigurenstück „Kasperls Kipferljause“ wird es bereits ein bisschen weihnachtlich, wenn Kasperl heimlich in der stillsten Zeit im Jahr die Backstube besucht.



Spielplatztipp

Zistersdorf

Zum Toben lädt der Spielplatz im Schlosspark Zistersdorf ein. Seine Highlights: ein Stelzenhaus, ein Sand-Wasser-Spielbereich, eine Wikingertauschaukel, ein Strauchlabyrinth, Naschsträucher, Hängematten, ein Baumstammkado, eine Kleinkindschaukel sowie ein Bodentrampolin. Mehr Tipps auf der Spielplatz-Landkarte der Familienland-App!

Telemedizin: ÖAMTC organisiert Online-Arztgespräche im Urlaub

Mobilitätsclub bietet neue Schutzbrief-Leistung

Alle ÖAMTC-Mitglieder, die über einen Schutzbrief verfügen, können auf Reisen im EU-Ausland nun eine weitere praktische Hilfeleistung in Anspruch nehmen: das Online-Arztgespräch im Urlaub. Egal, ob es sich um leichte Beschwerden oder schwerere gesundheitliche Probleme handelt, kann jetzt direkt vom Hotelzimmer oder Strand aus eine österreichische:r Ärzt:in konsultiert werden – Internetverbindung vorausgesetzt. Der ÖAMTC organisiert den Termin und übernimmt die Kosten für das virtuelle Arztgespräch.

Möglich macht dies eine Partnerschaft mit dem österreichischen Start-up TeleDoc Holding GmbH. Im Rahmen des Video-Gesprächs mit österreichischen Ärzt:innen können z.B. auch Rezepte ausgestellt werden. „Mit telemedizinischer Beratung lassen sich dringende Gesundheitsfragen ohne lästige Weg- und Wartezeiten und wie gewohnt auf Deutsch klären“, betont Maria Tüchler, Leiterin der ÖAMTC Schutzbrief-Nothilfe.

Nähere Infos unter www.oeamtc.at/telemedizin.

Immer an meiner Seite

Jetzt NEU Telemedizin

SCHUTZBRIEF

Soforthilfe in Österreich und ganz Europa



2025

Nur für Mitglieder, um € 62,20 (für 2025)



Ein gutes Gefühl, beim Club zu sein.

Niederösterreich Bahnen
Ein Unternehmen der **ÖBB**

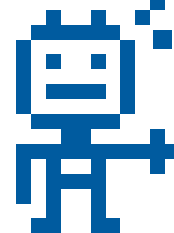


Eine Entdeckungsreise für die ganze Familie

Saison bis 26. Oktober | Adventfahrten: 29. und 30. November, 24. Dezember 2025

Infocenter | www.waldviertelbahn.at | www.niederoesterreichbahnen.at | +43 2742 360 990-1000

Waldviertelbahn



ABENTEUER KI

Valentina und Katharina betrachten das Thema KI individuell, teilen aber gemischte Gefühle. Unterschiedliche Fragen und Bedenken, etwa zur Datensicherheit, beschäftigen sie dabei.



Valentina
(12)



Katharina
(38)

MACHEN SIE MIT!

Wir freuen uns, wenn auch Sie im Familienland* Magazin zum Thema der jeweiligen Ausgabe einen Beitrag schreiben möchten. Bei Interesse kontaktieren Sie uns per E-Mail an familienland@noel.gv.at und stellen sich mit Namen, Alter und (Verwandtschafts-) Beziehung vor.

Ich sehe Künstliche Intelligenz einerseits als nützlich und praktisch an, aber andererseits sehe ich sie teilweise auch kritisch. KI kann im Alltag Vorteile für uns Menschen mit sich bringen. Für ältere und beeinträchtigte Personen können z. B. Sprachsteuerung oder weitere KI-Tools eine große Unterstützung sein. Die KI übernimmt Aufgaben wie Nachrichten abspielen oder wichtige Informationen zu bekommen. Ich nütze KI im Alltag zur Beschaffung von Informationen. Andere Tools wie z. B. ChatGPT oder Sprachsteuerungen nutze ich nicht. Ich persönlich möchte nicht, dass KI mein Leben bestimmt. Es ist schade, wenn sich Menschen von KI beeinflussen lassen und z. B. bestimmen lassen, was sie täglich anziehen oder kochen sollen. In der Schule wissen einige meiner Lehrerinnen und Lehrer, dass Jugendliche KI-Tools anziehend und cool finden. Im Unterrichtsfach „Digitale Grundbildung“ üben wir daher den Umgang mit Künstlicher Intelligenz. Ich finde, das macht den Unterricht spannender, lehrreicher und interessanter. So lerne ich die Vor- und Nachteile und die Einsatzmöglichkeiten von KI kennen. Ich persönlich finde KI-Tools spannend und interessant, aber ich habe im Alltag kein Bedürfnis, künstliche Intelligenz zu nützen. Ich brauche beispielsweise ChatGPT oder andere KI-Anwendungen nicht im Alltag – z. B. für Kochrezepte oder weitere Ideen. Ich habe meine eigenen Ideen und das möchte ich mir behalten!

KI betrifft mich bislang weder im Familienleben noch in meiner beruflichen Tätigkeit als Pädagogin. Mir ist bewusst, dass sich das möglicherweise ändern wird. Vorläufig bin ich dem Thema KI gegenüber noch skeptisch und kritisch eingestellt. Für mich sind mögliche Gefahren, die der Einsatz von KI mit sich bringt, noch nicht abschätzbar. Außerdem frage ich mich, ob KI tatsächlich immer als Unterstützung und Weiterentwicklung anzusehen ist. Besonders im medizinischen Bereich ist dies natürlich der Fall, aber wie sieht das in anderen Bereichen aus? Wie steht es um die Datensicherheit? Auch das beunruhigt mich. Bisher habe ich mich weder mit den verschiedenen Möglichkeiten noch dem Nutzen von KI intensiv auseinandergesetzt. Meine Tochter kennt sich da besser aus als ich. Ich weiß, dass ich mich in meiner Rolle als Mama aber mit dem Thema befassen muss, um mit meiner Tochter über Einsatzmöglichkeiten, Nutzen und auch über Gefahren sprechen zu können. Außerdem wird es wichtig sein, Kinder und Jugendliche im kritischen Denken zu begleiten. Ihnen aufzuzeigen, wie wichtig es ist, Informationen zu hinterfragen und sich nicht blind ins Abenteuer KI zu stürzen. Diese Haltung der Offenheit, gepaart mit kritischem Denken und Hinterfragen, möchte ich in vielerlei Hinsicht auf jeden Fall in unserer Familie leben und so meiner Tochter vermitteln.

Nur im Super-Vorverkauf:
Kinder gratis

Super-Vorverkauf

bis 31. Oktober 2025

Erwachsene € 410,-

Kinder bis 15,99 Jahre gratis*

Bei Kauf von 2 Erwachsenen-Pässen sind alle Kinder im Familienverbund bis 15,99 Jahre gratis

Kinder bis 10,99 Jahre gratis*

Bei Kauf von 1 Erwachsenen-Pass sind alle Kinder im Familienverbund bis 10,99 Jahre gratis

*wird kein Erwachsenen-Pass gekauft, kostet der Kinder-Pass € 165,-

Die Winter-Saisonkarte für Niederösterreich

Entdecke grenzenlose Winterfreuden mit dem NÖ Bergerlebnispass! Genieße 10 Skigebiete in der Wintersaison 2025/26 mit nur einer Karte. Familien profitieren besonders von unserem Super-Vorverkauf!

Die Gebiete:



Informationen zu den Verkaufsstellen findest du auf unserer Homepage!

- ▶ 10 Skigebiete
- ▶ 51 Lifte
- ▶ 125 Pistenkilometer

DIREKT ZUR HOMEPAGE





**Gestern hab ich
ihr noch verboten,
Marienkäfer
zu essen.**

Start^{plus}

Kinder werden viel zu schnell erwachsen. Und zum Start
ins eigene Leben brauchen sie oft ein bisschen Hilfe.
Start^{plus} – das Versicherungspaket für alle ab 15 bis 25.

Nähe verbindet.

Unsere Niederösterreichische Versicherung



nv.at